

Jahresberichte der Disziplinchefinnen und Disziplinchefs 2024

Badminton

Basketball (3x3 und 5x5)

Beach- und Hallenvolleyball

Bogenschießen

Boxen

Fechten

Fußball

Gerätturnen

Golf

Handball

Judo

Karate

Leichtathletik

Orientierungslauf

Radsport

Reiten

Roundnet

Rudern

Schwimmen

Segeln

Ski Alpin

Snowboard

Sportklettern

Sportschießen

Taekwondo

Tischtennis

Trampolinturnen

Triathlon

Ultimate Frisbee

Wellenreiten

Stand 18.11.2024

DC Jahresbericht Badminton 2024

1. DHM

1.1 Anmerkungen zur Ausrichtung/Ausrichterfindung

Die DHM Badminton (Individual + Final Four) fand vom 09. – 12. Mai 2024 in der Erwin-Kranz-Halle des 1. BC Beuels statt. Nachdem sich die Universität Bonn kurzfristig dazu entschlossen hatte, den Austragungsort zur Verfügung zu stellen, wurde die diesjährige DHM erstmalig in der Beethoven-Stadt Bonn veranstaltet.

1.2 Teilnehmerzahlen/Qualität des Teilnehmerfeldes

Beim Individualevent konnte die Rekordteilnehmerzahl aus dem Vorjahr (167) nochmal minimal auf 179 Starterinnen und Starter gesteigert werden. Das Teilnehmerfeld erstreckte sich von einem kleinen Feld an Kreisligaspielern bis hin zu einem breiten Feld an Verbands- bis 2. Bundesligaspielern.

1.3 Mittelfristige Entwicklung der DHM

In diesem Jahr verteilten sich die Meldungen in den einzelnen Disziplinen folgendermaßen:

HE: 96 Meldungen
DE: 42 Meldungen
HD: 47 Meldungen
DD: 21 Meldungen
MX: 43 Meldungen

Deutsche Hochschulmeister und -Meisterinnen der DHM Individual 2024:

MX: Moritz Rappen/ Vanessa Aslan-Seele
DE: Louisa Marburger
HE: Lennart Notni
DD: Louisa Marburger/ Antonia Remakulus
HD: Fritz Leon Binus/ Felix Hammes

Weitere Ergebnisse unter:

[Turnier.de - DHM Badminton 2024 - Auslosungen](#)

Ergebnisse der DHM Team:

1. WG Köln	6:0
2. WG Bonn	4:2
3. WG Freiburg	2:4
4. Uni Göttingen	0:6

Detaillierte Ergebnisse unter:

[Turnier.de - DHM Badminton Final Four 2024 - Allgemein](#)

1.4 Sonstige Besonderheiten

Im Final Four dominierte wieder einmal die WG Köln den Mannschaftswettbewerb und ließ ihren Konkurrenten aus Bonn, Freiburg und Göttingen keinerlei Siegchancen. Die WG Köln holte erneut den Titel des Deutschen Hochschul-Mannschaftsmeister 2024 und qualifizierte sich somit für die European University Championship (EUC) 2025 in Madrid.

2. DHM nächstes Jahr

Geplant ist die DHM in 2024 an der Deutschen Sporthochschule Köln.

3. Internationale Wettkämpfe (EUC/WUC/Universiaden)

3.1 Ergebniszusammenfassung/Herausragende sportliche Leistungen

EUG 2024 Debrecen-Misolc (Ungarn)

In diesem Jahr nahm die WG Köln an den European University Games vom 13. – 19. Juli in Debrecen (Ungarn) teil.

Teamwettbewerb:

Gruppe A:

German Sports University Cologne – Technical University Sofia	2:3
German Sports University Cologne – University of Strasbourg	1:4
German Sports University Cologne – Eotvos Lorand University	5:0

Spiel um Platz 11:

German Sports University Cologne – University of Pecs	3:1
German Sports University Cologne – Brno University of Technology	3:2
German Sports University Cologne – Hungarian University of Science	3:1

Individualwettbewerb:

Platz 9: HD Rappen/ Mund , HD: Thiele/ Bauer
HE Moritz Rappen
DD Aslan-Seele/ Stepper
MX Aslan-Seele/ Mund

Enttäuschende Gesamtbilanz für die WG Köln bei den diesjährigen EUSA Games. Lediglich Platz 11 im Teamwettbewerb und zahlreiche Achtelfinalteilnahmen im Individualturnier.

Weitere Ergebnisse unter:

[EUSA results - Schedule](#)

4. Zusammenarbeit mit den Hochschulen/Fachverbänden

Die Zusammenarbeit mit dem Fachverband funktioniert nach wie vor gut. Das jährliche Fachverbandsgespräch zwischen adh, DBV und dem DC wird voraussichtlich noch 2024 stattfinden, ein Termin dafür steht bisher noch nicht fest.

6. Planungen für die kommenden Jahre

Planung der nächsten FISU Events

- 2025 World University Games Rhine-Ruhr (Deutschland)

Planung der nächsten EUSA Events

- European University Championship 2025 in Madrid (Spanien)
- European University Games 2026 in Salerno (Italien)

7. Fachverbände, sonstige Kooperationspartner

Der Deutsche Badminton-Verband e.V. hat – zunächst für den Zeitraum 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2026 – eine Änderung der Bundesstützpunktstruktur im Leistungssport vorgenommen. Der Bundesstützpunkt Saarbrücken bildet künftig den „Bundesstützpunkt Elite“, an dem das Training mit Blick auf die Olympischen Spiele sowie auf Welt- und Europameisterschaften ausgerichtet ist, während der Bundesstützpunkt Mülheim an der Ruhr zum „Bundesstützpunkt Anschluss U25/ zentraler U19-Stützpunkt“ wird. Der Bundesstützpunkt Hamburg bleibt „Bundesstützpunkt Nachwuchs“.

8. Bildungsangebote (z.B. Fortbildungen für Übungsleiter im Hochschulsport)

Der Deutsche Badminton-Verband e.V. hat 2024 die online neu aufgelegte und weiterentwickelte DBV-Rahmentrainingskonzeption (RTK) veröffentlicht. Mit der digitalen Version kann jederzeit und von überall online auf Ausbildungsziele und -inhalte sowie praktische Technik-übungsbeispiele auf über 350 Videos zu Themen aus Technik, Taktik und Co. Zugriffen werden.

Es finden diverse Fortbildungsmaßnahmen für alle Trainerlizenzstufen statt. 2024 startet die nächste A-Trainerausbildung. Badminton NRW veranstaltet 2025 eine Ausbildung zum B-Trainerlizenz Leistungssport.

Nähere Information auf: [Trainerbildung | Deutscher Badminton Verband](#)

9. Sonstige Veranstaltungen (z.B. internationaler Austausch- und Lehrgangsmaßnahmen)

-

10. Sonstiges

-

Kim Waßer
DC Badminton

Jahresbericht der DC 3x3 Basketball

In diesem Jahr war die Ruhr-Universität Bochum Ausrichter der DHM im 3x3 Basketball. Gespielt wurde über zwei Tage auf der Urban Green Sportanlage, wo auch alle Spielenden mit leckerem Essen und Getränken versorgt wurden. Dafür ein Dankeschön an den Kooperationspartner des Hochschulsports Bochum "Die Falken"!

Den Teams, die bereits am Freitagabend angereist sind, wurde ein kleines Public Viewing vom EM-Eröffnungsspiel geboten. Danke für die Möglichkeit!

Beim sportlichen Ablauf der DHM kam es leider zu einigen Schwierigkeiten. Trotz meines Hinweises im Vorhinein, wurde im Spielplan zu wenig Zeit pro Spiel eingebaut, weswegen es schon am ersten Tag zu einigen Verzögerungen kam. Der zweite Tag startete mit schlechtem Wetter und trotz Überdachung des Spielfeldes regnete es seitlich herein, was erneut zu Verzögerungen führte.

Ich hatte meine Hilfe im Vorhinein mehrmals angeboten. Da diese freundlich abgelehnt wurde, bin ich davon ausgegangen, dass das nötige Know-How bereits vorhanden ist. Das war uns allen eine Lehre, die nächsten Sportveranstaltungen anders anzugehen. Das Hochschulsport-Team möchte sich in Zukunft mehr an die DCs wenden, falls es erneut zu einer Ausrichter-Rolle kommen sollte und ich werde zukünftig einen kleinen "Pflicht-Crashkurs" für ausrichtende Hochschulen anbieten ;).

Es geht ein großes Dankeschön an Daniel Krüger, Mirco Kreyenkamp, Ines Lenze und ihr Team, die sich der Herausforderung gestellt haben, das Event zu organisieren und es geschafft haben, dass allen Teams für wenig Geld eine Übernachtungsmöglichkeit und Verpflegung geboten wurde!!

Nun zum sportfachlichen Teil der DHM im 3x3 Basketball:

In diesem Jahr ging es heiß her. Sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern waren starke Teams dabei.

Die Männer der Uni Tübingen 1 erspielten sich in der Overtime einen Sieg gegen die Uni Würzburg und zogen damit ins Halbfinale ein. Auch hier konnten sie sich einen knappen Sieg gegen die Uni Göttingen sichern.

Im anderen Halbfinale gab es für das Uni Marburg 1 Team noch eine Rechnung aus der Gruppenphase zu begleichen. Konnte sich die Uni Duisburg Essen am Vortag noch gegen das Marburger Team durchsetzen, mussten sie sich im entscheidenden Spiel nach einem harten Kampf geschlagen geben.

Im Finale trafen die Uni Marburg 1 und die Uni Tübingen 1 zum ersten Mal aufeinander. Den Zuschauenden wurde ein sehr ausgeglichenes und spannendes Spiel geboten. Verdienter Sieger der Partie und damit **3x3 Basketball Deutscher Hochschulmeister** ist das Team der **Uni Marburg** - Herzlichen Glückwunsch!

Die Frauen der Uni Göttingen zeichneten sich früh als Favoritinnen heraus. Dieser Rolle wurden die Mädels gerecht, indem sie ohne Niederlage ins Finale spazierten.

Währenddessen trafen im Halbfinale die Teams Uni Tübingen 1 und Uni Marburg 2 erneut aufeinander. Hatte es in der Gruppenphase bereits ein knappes Match mit Overtime und Sieg für Tübingen gegeben, war nun alles offen, wer sich den Finaleinzug sicherte. Marburg

setzte alles daran, die Revanche zu bekommen, doch Tübingen ließ sich nicht von seinem Weg abbringen und gewann das Spiel mit 3 Punkten.

Ein letzter Tanz für die Spielerinnen der Uni Göttingen und der Uni Tübingen. Obwohl die Tübingerinnen alles gaben und einen klasse Kampf hinlegten, gab es gegen die Göttingerinnen nichts zu holen. Durch die stetig starke Leistung gehen die Frauen der **Uni Göttingen** ungeschlagen als **3x3 Basketball Deutsche Hochschulmeisterinnen** aus diesem Wochenende heraus - Herzlichen Glückwunsch!

Bericht des DC Basketball 5gegen5 zur VV 2024

Meinen Bericht möchte ich einleiten mit einem herzlichen Dank an alle Schiedsrichter und Schiedsrichterinnen, die alle Finalturniere souverän geleitet haben.

DHM Basketball der Männer 5gegen5 in Karlsruhe

Nach der Ausrichtung der DHM Basketball 5gegen5 im Jahr 2022 für Frauen und Männer war das Karlsruher Institut für Technologie Karlsruhe in diesem Jahr am ersten Juliwochenende erneut Gastgeber für die DHM Basketball für Männer. Dr. Dietmar Blicher und Zoran Seatovic stellten wiederum hervorragende Rahmenbedingungen für das Finalturnier bereit. Dafür gebührt ihnen und ihrem gesamten Team ein herzlicher Dank.

Souveräner Sieger des Turniers wurde die TU München. Ein ausführlicher Bericht zu dieser DHM ging dem adh bereits vom KIT Karlsruhe zu.

Mein Dank geht auch an Michael Hahn von der TU München und seinem Team, die sich bereit erklärt haben, die DHM 2025 auszurichten.

DHM Basketball der Frauen 5gegen5 in Heidelberg

Fünf Mannschaften kämpften bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften im Basketball der Frauen am letzten Juniwochenende um den Titel.

Nachdem ein Team kurzfristig seine Teilnahme an dem Finalturnier absagen musste, spielten alle Teams gegeneinander. In teilweise sehr engen Spielen setzte sich letztlich die WG Göttingen als Titelträgerin durch. Zweiter wurde das Team der WG Köln vor der Uni Bamberg.

Thomas Dann und seinem Team gebührt ein großer Dank für die hervorragenden Bedingungen unter denen das Turnier stattfinden konnte.

Ein ausführlicher Bericht zu dieser DHM ging dem adh bereits vom Ausrichter Uni Heidelberg zu.

Mein Dank geht auch an die Uni Göttingen, die sich schon jetzt bereit erklärt hat, die DHM der Frauen 2025 auszurichten.

Beide Finalturniere, Frauen und Männer, finden am 21./22.06.2025 statt.

Daneben fanden in 2024 die DHM 3x3 der Frauen und Männer statt. Zu diesen Finals verweise ich auf den Bericht meiner DC-Kollegin Smilla Westenberger.

Wesentliche Vorarbeiten wurden bereits im Hinblick auf die WUG 2025 geleistet. Gespräche mit dem Spitzenverband sowie potentiellen Spielerinnen und Spielern standen nach den Olympischen Spielen im Zentrum. Erfreulich ist auch hier die enge Kooperation zwischen dem Spitzenverband und dem adh.

Allen Basketballfreundinnen und Basketballfreunden an den Hochschulen, die sich mit großem Engagement für unseren Sport einsetzen, danke nochmals ausdrücklich für ihren tollen Einsatz.

Gez. Lothar Bösing (DC Basketball)

Jahresbericht Beach- und Hallenvolleyball 2024

Beachvolleyball

Deutsche Hochschulmeisterschaften in Bayreuth (17.-18. Juni)

Die diesjährige DHM Beachvolleyball fand nach einigen Jahren Pause wieder auf dem Campus der Uni Bayreuth statt. Integriert in das Großevent „Summer Feeling“ organisierte eine Vielzahl von Studierenden aus dem Sportmanagement-Studiengang die Veranstaltung im Rahmen ihres Semesterkurses.

Auch in diesem Jahr riss mit über 60 gemeldeten Teams der positive Trend der letzten Jahre nicht ab.

Bei den Damen wurden Kristin Lau und Theresa Meixner (TU Chemnitz) durch einen 2:1-Sieg gegen das Team Kurtze/Schölzel (Uni Rostock) neue Hochschulmeisterinnen. Platz 3 belegten Lotti Ertner und Laura Slabon von der TU Dresden.

In der Herrenkonkurrenz setzten sich die topgesetzten Magdeburger Philipp Grau und Cedrik Moede ohne Satzverlust durch. Im Finale bezwangen sie ihre Gegner Gnilitza/Wüst (TU Berlin) problemlos in zwei Sätzen. Den dritten Platz sicherten sich die Vorjahressieger Lübcke/Schröder von der Uni Rostock.



Bildquelle: <https://www.adh.de/wettkampf/sportarten/beachvolleyball/>

WUG in Rio de Janeiro (BRA)

Anfang September reiste die deutsche Delegation unmittelbar nach Beendigung der Deutschen Meisterschaften zur Studierenden-WM nach Brasilien. Die späte Ankunft am Vorabend der ersten Spiele hatte zur Folge, dass man ohne Trainingseinheit vor Ort ins Turnier starten musste. Somit ist das überragende Ergebnis, das am Ende zu Buche stand, noch höher einzuordnen.

Nach einem herausragenden Turnier krönte sich das Duo Max Just (HU Berlin) und Philipp Huster (SRH Fernhochschule Riedlingen) ungeschlagen zu neuen Studentenweltmeistern. Im Finale bezwangen sie nach 0:1-Satzrückstand das stark aufspielende Team Bello/Bello aus Großbritannien.

Unmittelbar vor dem Männerfinale gelang es bereits dem deutschen Frauenteam Anna-Lena Grüne und Hanna-Marie Schieder (beide IU Internationale HS), Gold für Deutschland zu sichern. Nach einer Niederlage in der Gruppenphase wurde das Duo in der K.O.-Phase immer stärker. Im Finale reichten den beiden zwei Sätze gegen die leicht favorisierten US-Amerikanerinnen Durish/Hodel.



Bildquelle: <https://www.adh.de/wettkampf/sportarten/beachvolleyball/>

Den Medaillenregen machten Paula Schürholz (HS für Technik Stuttgart) und Janne Uhl (HCU Hamburg) perfekt, die sich im Spiel um Bronze mit 2:0 gegen Gastgeber Brasilien durchsetzten und sich somit ebenfalls einen Platz auf dem Podium sicherten.

Die Brüder Jonas (IU Internationale HS) und Benedikt Sagstetter (LMU München), die im Viertelfinale leider verfrüht auf ihre deutschen Kollegen Huster/Just trafen, beendeten das Turnier mit einem guten fünften Platz.

EUG in Debrecen-Miskolc (HUN)

Auf europäischen Bühne zeigten die deutschen Teams eine solide Leistung und konnten, auch wenn Medaillen ausblieben, mit insgesamt 5 Top 10-Platzierungen zufrieden die Heimreise antreten. Im Herrenfeld verpassten Matthias Lübcke und Sören Schröder (Uni Rostock) die Bronzemedaille nach einer knappen 1:2-Niederlage im kleinen Finale nur knapp. Das Münchner Duo Bartsch/Nennhuber beendete das Turnier auf Platz 10.

Im Damenfeld beendeten Burbulla/Doss (Sporthochschule Köln, Platz 5), Bluhm/Marunde (HU Berlin, Platz 7) und Valkyser/Weitzel (Uni Köln, Platz 9) das Turnier ebenfalls mit guten Ergebnissen.

Hallenvolleyball

Deutsche Hochschulmeisterschaften in Stralsund (29./30. Juni)

Die diesjährige DHM-Endrunde wurde erstmals bei angenehmer Ostseeatmosphäre in Stralsund ausgetragen. Jeweils sechs Damen- und Herrenteams kämpften dabei um den Titel.

Bei den Damen setzen sich zum wiederholten Mal die Akteurinnen der WG Köln durch. Sie besiegten im Finale die mit leichtem Heimvorteil ausgestatteten Kontrahentinnen der Uni Rostock mit 2:0. Die WG Würzburg belegte nach einem 15:13-Tiebreak-Sieg gegen die WG Münster Platz 3.

In der Herrenkonkurrenz konnte die WG Karlsruhe ebenfalls ihren Titel verteidigen. Im Finale gegen die WG Dresden gelang ein 2:1-Erfolg. Platz 3 sicherten sich die Vorjahresfinalisten der Uni Rostock.

EUG in Debrecen-Miskolc (HUN)

Gold hieß es für die Uni Rostock bei den EUSA Games in Ungarn. Die Mannschaft krönte ihre gute Turnierleistung mit einem 3:1-Finalsieg gegen ihre tschechischen Kontrahenten aus Brünn. Das Herrenteam des KIT (Karlsruhe) sowie das Damenteam der Deutschen Sporthochschule Köln beendeten das Turnier jeweils auf Platz 5.

Fachverband

Nach der Neustrukturierung des Deutschen Volleyballverbandes im vergangenen Jahr ist die aktuelle Kommunikation als problemlos zu bezeichnen. Die vielen Personalwechsel haben nicht dazu geführt, dass ein kooperatives Arbeiten in irgendeiner Weise eingeschränkt ist.

Ausblick Rhine-Ruhr 2025 (16.-27.07.2025)

Mit Blick auf die bevorstehenden World University Games werden die kommenden DHM-Endrunden 2025 spätestens in den Juni gelegt, um ausreichend Abstand zur Großveranstaltung im Juli zu gewährleisten. Die Sportarten Hallen- bzw. Beachvolleyball sind aus DC-Sicht insofern herausfordernd, als dass sie an zwei verschiedenen Städten mit großer Distanz (Duisburg und Berlin) ausgetragen werden. Das führt zu besonderen Herausforderungen im Kontext der Teambetreuung von ADH-Seite. Hier werden bereits Gespräche mit dem Fachverband geführt, die eine bestmögliche Lösung zum Ziel haben.

Manuel Lohmann & Viola Torliene

DC Volleyball/Beachvolleyball

DC Jahresbericht Bogenschießen 2024

1. DHM

29./30. Juni 2024, Göttingen (Ausrichter: Georg-August-Universität Göttingen)

1.1 Anmerkungen zur Ausrichtung/Ausrichterfindung

Bogenschützen der Uni Göttingen hatten im Rahmen der Obleuteversammlung bei der DHM 2023 Interesse an der Ausrichtung der DHM 2024 bekundet. Die Durchführung erfolgte in enger Zusammenarbeit mit dem Göttinger Hochschulsport auf dessen Gelände, das erforderliche Spezial-Equipment wurde von einem lokalen Verein zur Verfügung gestellt.

1.2 Teilnehmerzahlen/Qualität des Teilnehmerfeldes

75 Teilnehmer, vom Anfänger bis zur nationalen Spitze alles vertreten

1.3 mittelfristige Entwicklung der DHM

Der positive Trend bei den Teilnehmerzahlen nach den Corona-bedingten Absagen 2020 und 2021 hat sich im vergangenen Jahr erfreulicherweise weiter fortgesetzt, mit einem Zuwachs von 50% gegenüber dem Vorjahr. Insbesondere der Rookie-Bereich war wieder stärker vertreten. Diese Entwicklung gilt es auch in den kommenden Jahren weiter zu auszubauen, speziell im Bereich Compound und Blankbogen liegt noch deutliches Entwicklungspotenzial.

1.4 Sonstige Besonderheiten

Der Corona-bedingten Ausfall des DC während des DHM-Wochenendes wurde von seinem designierten Nachfolger (ab 2025) hervorragend kompensiert.

2. DHM nächstes Jahr

Ausrichter noch offen (vorsichtiges Interesse aus Karlsruhe)

3. Internationale Wettkämpfe (EUC/WUC/Universiaden)

-

3.1 Ergebniszusammenfassung/Herausragende sportliche Leistungen

-

4. Zusammenarbeit mit den Hochschulen/Fachverbänden

Erste positive Signale von Seiten des DSB bezüglich der Beschickung der WUG 2025 – konkret wird die Veranstaltung in die Jahresplanung von vier Recurve-Bundeskader-Athleten (Vetter, Wieser, Klinger, Reisenweber) aufgenommen. Über die Landeskader wird versucht, zwei komplette Recurve-Teams zu ergänzen. Die Abstimmung mit den Verantwortlichen im Compound-Bereich ist leider noch sehr diffus.

6. Planungen für die kommenden Jahre

- Einarbeitung des und Übergabe an den designierten DC-Nachfolger (Rafael Poppenborg, derzeit Doktorand am KIT und ehem. Bundeskader-Athlet)
- Fortsetzung Wiederaufbau des DHM-Teilnehmerfeldes durch Anpassung des Wettkampfangebots sowie Werbung bei DSB-Veranstaltungen
- Kontinuierliche Überzeugungs-Arbeit gegenüber dem DSB mit dem Ziel der festen Etablierung und Priorisierung von WUGs in der Jahresplanung des Bundeskaders

7. Kooperationen (Hochschulen, Fachverbände, sonstige Kooperationspartner)

Siehe oben

8. Bildungsangebote (z.B. Fortbildungen für Übungsleiter im Hochschulsport)

-

9. Sonstige Veranstaltungen (z.B. internationaler Austausch- und Lehrgangsmaßnahmen)

-

10. Sonstiges

-

DC Jahresbericht Boxen 2024

1. DHM

1.1 Anmerkungen zur Ausrichtung/Ausrichterfindung

Auch in diesem Jahr konnte die DHM wieder ausgerichtet werden – sie findet nächstes Wochenende das erste Mal in Kassel statt. Bislang kann ich sagen, dass sich sowohl der HSP Kassel als auch der unterstützende Verein BSV Kassel 93 sehr ins Zeug legen, um eine tolle DHM zu organisieren. Daher bin ich sehr zuversichtlich, dass es eine gelungene Veranstaltung wird.

Erstmalig wird dieses Jahr die DHM im Wintersemester veranstaltet, was generell aufgrund des recht vollen Terminkalenders im Winter beim Boxen nicht optimal. So ist auch das Meldeergebnis noch nicht auf Vor-Corona-Niveau. Dazu beigetragen hat bestimmt auch, dass ausgerechnet der LV NRW mit den meisten Boxvereinen in ganz Deutschland an diesem Wochenende die Landesmeisterschaften ausrichtet, was uns sicherlich einige Anmeldungen gekostet hat. Zudem war vor kurzem erst die DM U22 und in zwei Wochen ist die DM Elite. Leider war eine Ausrichtung im Sommersemester aus verschiedenen organisatorischen Gründen nicht möglich. Künftig wird dies aber wieder angestrebt.

Komischerweise haben mich dieses Jahr einige Hochschule von sich aus kontaktiert und ihre Bereitschaft signalisiert, die DHM auszurichten. Aufgrund der geografisch günstigen Lage und aufgrund der Tatsache, dass sich Kassel zuerst gemeldet hatte, fiel die Wahl auf Kassel.

Adh-Trophy: Erfreulicherweise konnte in diesem Jahr die Trophy gemeinsam mit der DHM in Kassel ausgerichtet werden, was einige positive Synergieeffekte mit sich bringt.

Das Meldeergebnis mit 64 Sportlerinnen und Sportlern ist auch mehr als erfreulich. Und für die Stimmung ist es sicherlich förderlich, wenn beide Turniere parallel in einer großen Mehrfachturnhalle ablaufen. Ich warte jetzt mal das Wochenende ab, aber ich kann mir gut vorstellen, dass wir dies beibehalten und beide Turniere an einem Wochenende machen.

1.3 mittelfristige Entwicklung der DHM und der adh-Trophy

Post Coronam war es das Ziel, beide Veranstaltungen wieder zu etablieren. Bei der Steigerung der Teilnehmerzahlen ist uns dies bei der Trophy schon gelungen, zumal wir im Vergleich zum Vorjahr noch einmal deutlich mehr Meldungen hatten. Bei der DHM ist der Trend passend, aber für mich noch nicht vollends zufrieden stellend.

Vom boxerischen Niveau geht es nur um eine Stabilisierung des status quo, denn damit bin ich nach derzeitigem Stand zufrieden. Auch in diesem Jahr sind wieder Nationalstaffelboxerinnen (z. B. die Bronzemedailengewinnerin des UWC Boxens 2022 Lena Büchner) und -boxer bzw. Bundesligaboxer gemeldet!

1.4 Sonstige Besonderheiten

Keine

2. DHM nächstes Jahr

Für nächstes Jahr habe ich sehr wahrscheinlich schon einen Ausrichter, da die Bundeswehr-Uni München großes Interesse zeigt. Sie wissen auch darüber Bescheid, dass wir vermutlich die Trophy mit DHM gemeinsam ausrichten wollen. Als Backup habe ich die Uni Greifswald.

3. Internationale Wettkämpfe (EUC/WUC/Universiaden)

3.1 Ergebniszusammenfassung/Herausragende sportliche Leistungen

Leider hat die FISU für 2024 keinen Ausrichter für eine WUC Boxen gefunden, was sicherlich auch daran liegt, dass sich das internationale Boxen (IBA \leftrightarrow IOC) gerade im Umbruch befindet. Wir hätten nämlich für 2024 ein gutes Team gehabt, das vermutlich wieder Medaillen geholt hätte. Thorsten und ich hatten ja auch schon die Nominierungskriterien festgelegt... Hoffentlich findet sich ein Ausrichter für 2026.

4. Zusammenarbeit mit den Hochschulen/Fachverbänden

Die Zusammenarbeit mit dem Fachverband DBV hat sich in den letzten Jahren erfreulich entwickelt, was auch daran ersichtlich ist, dass die DHM im Wettkampfkalender des DBV fest verankert ist.

Grundsätzlich werden die Handschuhe, Kopfschützer und der „Bediener“ der Punktemaschine für die DHMs - wie 2018 bei der DHM in Potsdam zugesichert - vom DBV gestellt. Dies ist auch in Kassel wieder der Fall.

Zudem ist die DHM bzw. der adh als Veranstalter seit 2020 in der Wettkampfbestimmung des DBV offiziell verankert.

Außerdem gibt es immer wieder Absprachen im Hinblick auf die anstehenden Zielwettkämpfe. In Vorbereitung auf die WUC 2024 gab es auch schon Gespräche.

6. Planungen für die kommenden Jahre

In den kommenden Jahren soll die adh-Trophy weiter ritualisiert werden. Die DHM muss quantitativ wieder auf das „alte“ Niveau angehoben werden, zudem sollen regelmäßig Starter zu internationalen Wettkämpfen fahren.

7. Kooperationen (Hochschulen, Fachverbände, sonstige Kooperationspartner)

Nichts Neues im Vergleich zu den letzten Berichten. Wünschenswert wären Trainingslager, Leistungstest etc. im Vorfeld von WUCs. Das Trainingslager im Oktober 2021 war ja ein voller Erfolg → siehe Medaillenausbeute 2022! Auch ein Länderkampf wäre eine anzustrebende Maßnahme. Des Weiteren wäre es denkbar, mit Boxartikelherstellern zu kooperieren.

8. Bildungsangebote (z.B. Fortbildungen für Übungsleiter im Hochschulsport)

Die für Herbst 2023 angedachte Lizenzverlängerung für Boxtrainer im Hochschulsport musste leider aus persönlichen Gründen abgesagt werden.

9. Sonstige Veranstaltungen (z. B. internationaler Austausch- und Lehrgangsmaßnahmen)

Keine

10. Sonstiges

Arbeit als neuer Disziplinchef

In meinem ersten Jahr als Disziplinchef Fechten habe ich viele neue Erfahrungen sammeln dürfen. Ich bin äußerst dankbar für die Unterstützung durch Thorsten und meinen Vorgänger Michael, die mir den Einstieg erheblich erleichtert haben. Die Arbeit bereitet mir große Freude, und der Sportbeirat ist ein hervorragendes Gremium mit vielen spannenden und hochkompetenten Kolleginnen und Kollegen. Ich blicke mit Vorfreude auf die zukünftigen Aufgaben und Herausforderungen.

Deutsche Hochschulmeisterschaften (DHM)

DHM Mannschaft Sommersemester 2024

Im Sommersemester 2024 fand die DHM Fechten für Mannschaften in Heidelberg statt. Es war die erste reine Mannschaftsmeisterschaft seit der Corona-Pandemie; zuvor gab es 2022 in Heidelberg eine kombinierte Meisterschaften (Einzel und Team).

Die Teilnehmerzahlen zeigen eine positive Entwicklung:

- **2024:** 88 Mannschaften in sechs Disziplinen
- **2022:** 67 Mannschaften in sechs Disziplinen (DHM Heidelberg)
- **2019:** 104 Mannschaften in sechs Disziplinen (DHM Heidelberg)
- **2018:** 103 Mannschaften in sechs Disziplinen (DHM Tübingen)

Obwohl das Vor-Corona-Niveau noch nicht vollständig erreicht ist, sind wir auf einem guten Weg, die Teilnehmerzahlen wieder zu steigern.

DHM Einzel Wintersemester 2024/25

Die DHM Einzel steht Mitte November in Göttingen an. Es ist die erste eigenständige Einzel-DHM seit 2019 und zugleich die erste, die seitdem nicht in Heidelberg stattfindet. Die Meldungen laufen noch, aber die bisherigen Zahlen zeigen einen ähnlichen Trend wie bei den Mannschaftsmeisterschaften im Frühjahr: Wir erholen uns langsam und nähern uns wieder den Vor-Corona-Zahlen. Besonders erfreulich ist die Meldung vieler Top-Athlet:innen im Hinblick auf die FISU Games.

DHM Mannschaft Sommersemester 2025

Für das Sommersemester 2025 hat Dresden die Ausrichtung der DHM Mannschaft übernommen. Der Bewerbungsprozess verlief anfangs etwas holprig; die Ankündigung per E-Mail im Zuge der DHM Finals Dresden '29 an den Sportbeirat kam für mich überraschend. Seitdem haben jedoch konstruktive Gespräche und Planungen stattgefunden, und ich freue mich auf das kommende Turnier in Dresden.

FISU Games & Zusammenarbeit mit dem Verband

Es besteht großes Interesse von Seiten der Athlet:innen an den FISU Games im eigenen Land. Allerdings finden direkt im Anschluss die Weltmeisterschaften in Tiflis statt, sodass möglicherweise Studierende, die auch Mitglieder der A-Nationalmannschaft sind, nicht zur Verfügung stehen. Die Kommunikation mit Ralph-Botho Orschel, dem Sports Manager für die Games, verläuft sehr gut. Ebenso besteht eine hervorragende Zusammenarbeit mit dem Leistungssportkoordinator und den Bundestrainern des Deutschen Fechterbundes.

Aktivensprecher*innen

Aktuell haben wir im Fechten nur eine Aktivensprecherin:

Miriam Koller - koller309@googlemail.com

Der Aktivensprecher ist seit letztem Jahr unbesetzt, eine Wahl ist für die DHM in Göttingen angesetzt.

Mit sportlichen Grüßen,

Robert Schmier

Disziplinchef Fechten im adh

DC-Fußball: Jahresbericht 2024

➤ Deutsche Hochschulmeisterschaft Fußball (Männer)

Im Nachgang an die Deutsche Hochschulmeisterschaft Fußball (DHM) 2023 wurde in einer Auswertungsveranstaltung mit Aktiven und Vertretenden der ausrichtenden Hochschulen sowie des adh beschlossen, bei der DHM Fußball zukünftig eine Vorrunde und eine Endrunde auszuspielen und auf das Ausspielen der Zwischenrunde zu verzichten.

Vorrunden 2024: Dementsprechend wurden an fünf Standorten Vorrunden ausgespielt, zu denen insgesamt 24 Männerteams meldeten. Die Spielorte lauteten: Berlin, Darmstadt, Hannover, Marburg und München. Insbesondere die Münchener hatten dabei mit 8 Teams einen äußerst straffen Zeitplan.

Endrunde 2024: Die Endrunde fand am 26./ 27.06.2024 am ZHS München statt, zu der sich die Teams aus Berlin, Hannover, Mainz, München, Tübingen und Würzburg qualifizierten. Aufgrund einer frühzeitigen Absage aus Hannover konnte die WG Augsburg in die Endrunde nachrücken. Da zusätzlich die WG Mainz ihre Teilnahme an der Endrunde sehr kurzfristig – leider erst am Morgen des ersten Wettkampftages – absagte, starteten insgesamt nur fünf Teams in die Endrunde 2024. Die Finalrunde auf dem Campus der TU München im Olympiapark bot hierbei ein sportlich hohes Niveau mit exzellenten Einzelspielern, starken Mannschaften und spannenden Begegnungen. Das Finale um die DHM 2024 war eine Neuauflage des Finals um die Bayerische Meisterschaft zwischen der WG Würzburg und den Gastgebern aus München, das der amtierende Vize-Europameister aus Würzburg mit 2:1 für sich entscheiden konnte. Die adh-Nadel in Bronze sicherte sich die Uni Tübingen mit einem 2:0-Erfolg gegen die WG Augsburg.

Fazit: An den strikten Zeiträumen und Vorgaben (Einhaltung von Zeitfenstern für Vorrunden, fester Termin für Endrunde) wird auch in 2025 festgehalten. Die Terminierung der Endrunde wird frühzeitig kommuniziert und im Wettkampfprogramm für das Sommersemester 2025 festgeschrieben. Aufgrund der FISU WUG 2025 ist die DHM 2025 zudem bis zum 15.06.2025 abzuschließen.

➤ Deutscher Hochschulpokal Fußball (Männer)

Der Deutsche Hochschulpokal wurde für das Jahr 2024 beim adh bzw. DC Fußball nicht angefragt und dementsprechend nicht angeboten.

➤ DHM/ adh-Open Beachsoccer

Die DHM bzw. adh-Open Beachsoccer sollte im Rahmen des Events „Summer Feeling 2024“ der Universität Bayreuth vom 20.-21.06.2024 ausgespielt werden. Sie musste wegen zu geringer Anmeldezahlen kurzfristig abgesagt werden.

➤ Aktivensprecher*in

Derzeit gibt es in der Sportart Fußball (Männer) keine Aktivensprecher*in.

Hannover, 01.10.2024
gez. Sebastian Knust



adh | Max-Planck-Str. 2 | 64807 Dieburg

Thorsten Hütsch/adh-Sportdirektor

Allgemeiner Deutscher
Hochschulsportverband

Max-Planck-Str. 2
64807 Dieburg

Telefon
+49 6071 2086-10
Telefax
+49 6071 2075-78

adh@adh.de
www.adh.de

Ansprechpartnerin	Telefon	E-Mail	Datum
Prof. Dr. Swantje Scharenberg	+49 721 6084-5897	dc-geraettunen@adh.de	31. Oktober 2024

Bankverbindung
Sparkasse Dieburg
BLZ 508 526 51
Konto 133 101 774

Vereinsregister
VR 1082

Steuernummer
00825001199

DC Jahresbericht 2024

– Gerätturnen (Prof. Dr. Swantje Scharenberg/Johanna Kreutzer) –

1. DHM 2024

1.1 Ausrichtung

Die DHM 2024 wird am 24./25. Januar 2025 in Biedenkopf stattfinden, die ausrichtende Hochschule ist Darmstadt.

Die Prüfung einer Vergabe der Ausrichtung ausschließlich an einen Verein, ist von Seiten der adh Geschäftsstelle vorgenommen worden, jedoch hat die Disziplinchefin diese mögliche Alternative für das Gerätturnen kategorisch ausgeschlossen aufgrund u.a. der versicherungstechnischen Konsequenzen.

Die notwendige Rechtsgrundlage der Zusammenarbeit bei der Ausrichtung von einem Verein mit einer Hochschule ist durch eine Vereinbarung, die von Verein, Hochschule und adh unterzeichnet worden ist, für die DHM 2024 gegeben. Vielen Dank hier für die Zuarbeit von Seiten der adh Geschäftsstelle und natürlich auch vielen Dank an die Hochschulsportleitung in Darmstadt.

Aus der Verschiebung des Termins der ursprünglich im Dezember 2024 geplanten Veranstaltung in Biedenkopf auf den Januar 2025 ergeben sich in der Meldung bezogen auf das Startrecht, das sich auf das Kalenderjahr bezieht, Konsequenzen.

Jedoch sind wir sehr froh, dass wir einen Ausrichter gefunden haben.

1.2 Ausrichterfindung

Für die Ausrichterfindung wurde nach vielen Einzelgesprächen seit der letzten DHM in Karlsruhe 2023, die alle erfolglos blieben, eine außerordentliche Obleuteversammlung (online) im April 2024 einberufen, zu der auch von Seiten des adh die Hochschulsportleitungen ex-

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

plizit eingeladen waren (12.04.2024 online, 25 Teilnehmer*innen).

Vorab hatte Aktivensprecherin Johanna Kreutzer die Obleute aller Hochschulen angeschrieben, um auszuloten, wer sich vorstellen könnte, eine DHM Gerättturnen an einem der zwei genannten Termine im November/Dezember 2024 (mögliche Termine: 22./23.11.2024 oder 13./14.12.2024) auszurichten. Unter den zehn Reaktionen – über 60 Hochschulen beteiligen sich an der DHM – war keine Zusage, aber immerhin eine Hochschule, die „prüfen“ wollte, ob sie ausrichten könne.

Im Vorfeld auf die Sitzung wurde ein Gespräch mit drei ehemaligen Ausrichtern geführt, die alle bereit waren, ihre Unterlagen (u.a. Finanzen) offenzulegen und ihre Unterstützung für kommende Ausrichter (aus der Innensicht) angeboten hatten.

Die TOPs bei der Online-Sitzung waren:

TOP 1 Stand Ausrichter für DHM und Konsequenzen bei Ausfall/Umfrageergebnis

TOP 2 Anforderungen an Ausrichter

TOP 3 Verantwortung der Ausrichtung – verschiedene Modelle

- Umsetzungsbeispiel München

- Umsetzungsbeispiel Karlsruhe

- Prüfung durch Würzburg

TOP 4 Konsequenzen

- Erhöhung der Meldegelder wegen FIG Gerätesatz

- Vergabe an mehrere Hochschuleinrichtungen

- Anforderungsprofil Obleute bei der DHM

TOP 5 Fragen/Diskussion/Sonstiges

Den teilnehmenden Obleuten/Hochschulsportleitungen wurde im Chat zur Veranstaltung der Link zum Drive-Ordner mit Materialien aus München/Karlsruhe/Würzburg zur Verfügung gestellt. Das Protokoll ist allen Beteiligten im Nachgang zugegangen.

Der Ausrichter der DHM 2024 wurde durch persönliche Ansprache der Disziplinchefin gefunden.

2. DHM 2025 (Aussicht)

Für die DHM und den adh-Cup Gerättturnen 2025 liegt dem adh bereits eine konkrete Bewerbung autorisiert durch die DC vor. Die Veranstaltung soll im Sommersemester 2025 stattfinden.

3. World University Games 2025

Die Nominierungskriterien in den drei olympischen Sportarten Gerättturnen männlich, Gerättturnen weiblich und Rhythmische Sportgymnastik (RSG) konnten mit dem Deutschen Turner-Bund abgestimmt werden und sind aufgrund von vielen Aspekten (neue Wertungsrichtlinien ab 2025, konkurrierende nationale/internationale Meisterschaften mit dem Termin der WUG, etc.) mit Entscheidungsspielraum formuliert.

Die RSG wird erstmals von deutscher Seite aus voraussichtlich Teilnehmerinnen in der Einzelkonkurrenz nominieren. Eine Hürde könnte der Studienort Russland bei einer Teilnehmerin sein.

Gez. Swantje Scharenberg, DC Gerättturnen

DC Jahresbericht Golf

Die Golfaktivitäten im Hochschulsportbereich waren auch im Berichtsjahr 2024 immer noch von den Nachwirkungen der Corona-Pandemie betroffen. Während der Corona -Zeit und in den darauffolgenden Jahren sind bedauerlicherweise viele Netzwerke zwischen den Golfansprechpartnern und den Aktiven an den Hochschulen zum Erliegen gekommen. Den nachfolgenden Studienjahrgängen fehlte somit eine verantwortliche Kontaktperson, der die scheinbar kontinuierliche „Aufbauarbeit“ fortführen konnte oder wollte. Allerdings wurde an einigen Hochschulen im Rahmen der Semesterprogramme ein Golfsportangebot im Sinne Breitensportlicher Aktivitäten aufrecht gehalten. Aus dieser Basis resultierte in der Vergangenheit aber nicht der Großteil der Aktiven, die sich für eine Teilnahme an einer DHM entschieden. Um die Wettkampfaktivitäten auf „Vor- Corona -Zeit zu bringen, bedarf es wieder eines längeren Aktivierungsprozesses unter den golfspielenden Studierenden bei gleichzeitiger Einbindung in die jeweiligen Hochschulsportstrukturen.

Ein zusätzliches Hemmnis für die Aktivitäten im Hochschulgolf liegt in zwei Struktur bedingten Faktoren. 1) Der zeitlich deutlich eingeschränkte Durchführungszeitraum für Golf- Wettkampfveranstaltungen (Witterung- und Klima bedingt) und 2) der beständig zunehmende Wettspielbetrieb im Rahmen des deutschen Golfverbandes. Diese beiden Faktoren stellen innerhalb eines halben Jahres eine erhebliche zeitliche Belastung für die Golfspieler und Golfspielerinnen - auch aus dem Hochschulbereich - dar, zum anderen sinkt die Bereitschaft der ausschließlich privatwirtschaftlich ausgerichteten Golfclubs ihre Anlagen für derartige Veranstaltungen zur Verfügung zu stellen. Diese beiden Faktoren erschweren eine Terminfindung für eine DHM ganz erheblich, da der Wettspielbetrieb innerhalb des DGV satzungsgemäß vorrangig berücksichtigt werden muss.

Die Berücksichtigung des Rahmenterminplans des DGV kann dann zur Folge haben, dass für die Ausrichtung einer DHM-Golf nur noch wenige Terminmöglichkeiten verbleiben. Diese liegen dann außerhalb des Semesterbetriebes oder vor bzw. fast nach der Golfsaison. Hierfür dann Hochschulen zu gewinnen, die ihrerseits eine entsprechende gute Zusammenarbeit mit Golfclubs haben, dass sie für die Ausrichtung einer DHM zu gewinnen sind, fällt zunehmend schwerer. Bei dieser Ausgangssituation muss der Hochschule Rhein Main mit ihren Hochschulsportverantwortlichen und der Golfanlage Idstein ganz besonders gedankt werden, für ihre Bereitschaft und das Interesse Ende September hier für den ADH die DHM 2024 auszurichten. Fast erwartungsgemäß war das Meldeergebnis mit ca. 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern deutlich geringer als in den früheren Jahren. Eine generelle Absage stand im Raum, da Aufwand und Finanzen in eine Schiefelage geraten waren. Umso erfreulicher muss festgestellt werden, dass nach Überarbeitung des Finanzierungskonzeptes Hochschule und Golfanlage bereit waren, die Ausrichtung der DHM durchzuführen. Da glücklicherweise das Wetter an den Veranstaltungstagen auch noch mitspielte, konnte für alle Beteiligten nach drei Tagen ein sehr positives Resümee gezogen werden: Trotz aller Probleme im Vorfeld eine sportlich durchaus ansprechende und organisatorisch reibungslos verlaufende DHM. Allerdings. Konnte aus dem Kreis der Anwesenden bei der Siegerehrung noch kein potentieller Ausrichterinteressent für die DHM 2025 gewonnen werden.

Festzuhalten bleibt allerdings auch, dass die Zusammenarbeit mit dem DGV weiterhin von grundsätzlichen strukturellen Problemen gekennzeichnet ist, wie Terminplanung, Nominierung und Entsendung zu internationalen Hochschulen - Golfwettbewerben und z.B. deren Finanzierung. Beispielhaft ist hier zu nennen, dass nach den DGV-Kriterien (leistungsmäßig und Rangliste) eigentlich nur deutsche Studierende und Studenten in Frage kommen, die an amerikanischen Hochschulen als Stipendiaten ihr Studium wahrnehmen. Eine mögliche Koordination der Termine College/DGV/ADH ist so gut wie nicht umsetzbar. Es bedarf daher jeweils Sonderabsprachen, um mögliche Nominierungen für Studierenden Welt - und Europameisterschaften in der Praxis zu verwirklichen. Ein Sachverhalt, der sicherlich auch zwischen ADH und anderen Sportfachverbänden immer wieder zu registrieren ist.

DC-Golf

Harald Binnewies

DC-Jahresbericht Handball 2024

1.1 DHM

Im Damenbereich nahmen 15 Teams, auf vier Vorrunden-Gruppen, verteilt aktiv an der DHM 2024 teil und im Herrenbereich insgesamt 23 Teams in vier Gruppen mit entsprechend regionalem Bezug.

Auch in diesem Jahr gab es wieder geographische Hürden zu meistern und auch der Punkt kurzfristige Abmeldung ist nach wie vor ein großes Thema!

Auch aus diesem Grund, wurde auf Zwischenrunden verzichtet und es qualifizierten sich somit die jeweiligen TurniersiegerInnen für das Finalturnier, das sowohl bei den Damen als auch bei den Männern als FinalFour geplant war.

Mit einigen Nachnominierungen konnte am Ende bei den Frauen immerhin ein FinalFour um die dt. Hochschulmeisterschaft und bei den Herren ein „FinalThree“ gespielt werden.

Ausgerichtet wurden beide Endrunden parallel am 7./8. Juni 2024 an der Dt. Sporthochschule Köln von Ralph Grambow und seinem Team. Die Teams fanden in Köln in allen Belangen beste Bedingungen vor. Sportlich verdient hat sich die WG Köln auch den Doppelsieg in beiden Geschlechtern!

Die beschriebenen Herausforderungen rund um die Ausrichtung der DHM Handball führen zu Überlegungen das Format neu aufzusetzen. Die Planung geht in Richtung einer, an einem Wochenende komplett ausgespielten, Hochschulmeisterschaft. Je nach Meldeeingang und Hallenkapazität des Ausrichters, geschlechtlich getrennt oder eben gemeinsam!

1.2 EUSA Games

Das Handball Turnier fand im Rahmen der European Universities Games Debrecen-Miskolc 2024 vom 19.-24.07.2025 in Debrecen statt.

Das Teilnehmendenfeld war im Vorfeld auf jeweils 12 Teams begrenzt, allerdings wurden beide Wettbewerbe am Ende mit nur 11 Team ausgespielt. Aus deutscher Sicht nahmen die Universität Bochum bei den Damen und die Universität Duisburg-Essen bei den Männern teil. Bochum landete in einer schweren Gruppe und musste sich am 4. Turniertag knapp geschlagen geben, sodass nach dem Sieg am letzten Spieltag nur noch der vorletzte Platz erreicht werden konnte.

Duisburg-Essen konnte seine beiden Vorrundenspiele klar für sich entscheiden und ließ sich weder im Viertelfinale von den Portugiesen noch im Halbfinale von den Spaniern aufhalten.

Das Finale ging aber nach ausgeglichenem Spiel mit 3 Toren an die Rumänen.

1.3 adh open (DHP)

13 Teams nahmen an dem Format „Multi-Mixed“ am 29./30. Juni 2024 in Konstanz teil. Ein toll organisiertes Turnier im Rahmen der Traditionsveranstaltung „Eurokonstanzia“ mit einem prall gefüllten Spielplan und dem Titelgewinn des Heimteams im Finale gegen die WG Ludwigsburg.

1.4 WUC

Nach Jahren der „Abstinenz“ von der WUC Handball wird seit 2019 wieder versucht, einen Fuß in die Tür zu bekommen. Diverse Gespräche mit dem DHB blieben bislang leider ergebnislos, auch wenn die Einladung zur WUC Handball nach Madrid in diesem Jahr ein toller Restart gewesen wäre.

Die Bemühungen werden aber weiter aufrechterhalten um eine etwaige Entsendung zur WUC Handball in Frankreich 2026 realisieren zu können.

1.5 Ausblick

Sowohl national wie auch international gibt es für den Bereich Studierenden-Handball noch Einiges zu tun – das beinhaltet auch die Suche nach einem/r Aktivensprecher*in!

30.09.2024

Patrice Giron
DC Handball



Tätigkeitsbericht 2024

Disziplinchef Judo

Moritz Belmann

04.11.2024

Ausrichter der



**RHINE-RUHR
2025**

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



**FISU
WORLD
UNIVERSITY
GAMES
SUMMER**

Nationaler Wettkampfsport

Deutsche Hochschulmeisterschaften 2024

Die Deutschen Hochschulmeisterschaften Judo fanden im Berichtszeitraum nicht statt. Die Durchführung der Maßnahme ist für den 07./08.12.2024 geplant. Ausgerichtet wird die DHM Judo 2024 von der Universität Duisburg-Essen in Kooperation mit dem PSV Duisburg und mit Unterstützung des Nordrhein-Westfälischen Judoverbandes.

Aufgrund der Lage der Stadt Duisburg in der Nähe der Benelux-Staaten sowie der Rhine Ruhr 2025 FISU Summer World University Games in Deutschland, werden bei der DHM Judo 2024 Studierende aus den Niederlanden, Belgien und Luxemburg zugelassen.

Ausblick 2025

Die Deutschen Hochschulmeisterschaften 2025 werden erneut am Ende des Jahres durchgeführt. Interesse an einer Ausrichtung der Maßnahme signalisierte der bayerische Judoverband in Kooperation mit dem Passauer Judoverein. Über eine mögliche Durchführung der Maßnahme in Passau wird aktuell beraten. Von Seiten des Disziplinchefs wird eine Ausrichtung im Südosten Deutschlands angestrebt.

Internationaler Wettkampfsport

EUSA Games

In Misloc fanden die Wettbewerbe der EUSA Games 2024 statt. Dabei entsendeten rund 20 deutsche Hochschulen circa 50 Judoka. Die deutschen Athletinnen und Athleten holten dabei zwei Medaillen und blieben damit hinter den Ergebnissen der europäischen Wettkämpfe in 2023 (4 Medaillen) zurück.

Im Teamwettbewerb gingen erneut nationale Auswahlmannschaften an den Start. Dies wird von den deutschen Aktiven negativ wahrgenommen. Die EUSA verlässt im Judo ihren Grundsatz der Hochschulmannschaften und schafft Möglichkeiten Studierendernationalmannschaften. Dennoch schlugen sich die Mannschaften der Wettkampfgemeinschaften Köln und Darmstadt hervorragend und belegten am Ende bei den 5. Rang.

- Bronzemedaille, Jadzia Munch (Uni Tübingen) -57 kg
- Bronzemedaille, Luke Cabecana (DSHS Köln) -60 kg

Im Allgemeinen waren die Bedingungen in Misloc gut und stellten eine deutliche Verbesserung zu den Rahmenbedingungen der EUSA-Wettkämpfe 2022 und 2023 dar. Vor allem der Prozess der Akkreditierung, die Unterkünfte und die Wettkampfstätten zeigten sich stark verbessert.

Auch in diesem Jahr wurden die Kämpferinnen und Kämpfer durch ein adh-TrainerInnenteam unterstützt. Alexander Stein, Swantje Kaiser und Simon Obertreis sorgten in Misloc erneut für eine hervorragende Teambetreuung. Zudem entsendeten weitere Hochschulen Betreuerinnen und Betreuer zu den Maßnahmen, welche die deutschen Judoka zusätzlich unterstützten.

Ausblick 2025

Auch 2025 werden studentische Judoka an den EUSA Combat Games, dieses Mal in Posen / Polen, teilnehmen. Es ist geplant erneut ein TrainerInnenteam auf diese Maßnahme zu orientieren. Für die sportfachliche Empfehlung zur Entsendung dieser internationalen Maßnahme sind die Ergebnisse der DHM 2024 in Duisburg maßgeblich.

Rhine Ruhr 2025 Summer FISU World University Games

Die Rhine Ruhr 2025 Summer FISU World University Games werden der Höhepunkt des studentischen Wettkampfkalenders im kommenden Jahr. Weiterhin besteht ein enger und gewinnbringender Austausch von Seiten der Durchführungsgesellschaft mit dem Nordrhein-Westfälischen Judoverband (NWJV), dem Deutschen Judo-Bund und dem Disziplinchef. Dabei wurden die letzten sportfachlichen Fragen geklärt. Bei der Venue-Inspection der FISU wurden die Vorbereitung beim Judo gelobt und nur kleine Veränderungen verlangt. Diese wurden durch die Durchführungsgesellschaft umgesetzt. Damit sind die sportfachlichen Vorbereitungen für die Judowettkämpfe so gut wie abgeschlossen.

Erik Goertz, Geschäftsführer des NWJV, plante in Zusammenarbeit mit der Durchführungsgesellschaft zudem ein umfassendes Rahmenprogramm in der Wettkampfhalle und beim „Familienfest“ im Grugapark. Unter anderem werden Gürtelprüfungen und Seminare für Sportstudierende und Lehrgänge für TrainerInnen im studentischen Kontext angeboten.

Im Berichtszeitraum übernahm Yannick van der Kolk die Funktion des Sportartenmanagers Judo in der Durchführungsgesellschaft. Yannick, ehemaliges Mitglied der niederländischen Nationalmannschaft, unterstützt die Planungen für die WUG 2025 hervorragend und ermöglichte eine enge Kooperation der Durchführungsgesellschaft im Rahmen der DHM 2024. Bei dieser werden spezielle Angebote für Tickets und Bekleidung der WUG 2025 für die Teilnehmenden gemacht. Zudem erhalten die MedaillengewinnerInnen Eintrittskarten für die Wettkämpfe in Essen.

Johannes Karsch wechselte innerhalb der Durchführungsgesellschaft in eine andere Position. Als Hochschulsportverantwortlicher des NWJV organisierte Karsch gezielte Randorieinheiten (Wettkampftraining) für Studierende im Bundesleistungszentrum Köln.

Besonderer Dank

Mein besonderer Dank gilt den Kämpferinnen und Kämpfer. Auf internationaler und nationaler Ebene haben sich die Judoka der deutschen Hochschulen hervorragend als Botschafter des studentischen Judosports präsentiert. Ich möchte mich bei den Obleuten, Trainierinnen und Trainern sowie OrganisatrInnen der Judogruppen im Hochschulsport bedanken, die durch ihr ehrenamtliches Engagement die Teilnahme an den Maßnahmen ermöglichen. Gleiches gilt für die Hochschulsportbüros der einzelnen Hochschulen.

Ganz besonders möchte ich mich beim Hochschulsport der Universität Duisburg-Essen sowie dem PSV Duisburg für die Bereitschaft der Ausrichtung der DHM Judo 2024 bedanken. Durch die hervorragende Vorbereitung und Organisation ist von einer bestmöglich verlaufenden Veranstaltung auszugehen.

Ein weiteres besonderes Dankeschön gilt dem Nordrhein-Westfälischen Judoverband und im Besonderen Erik Goertz. Der NWJV setzt eine eigene Strategie für die Stärkung des Hochschulsports in NRW um und schafft damit einmaliges im deutschen Hochschulsport. Zudem unterstützt der Verband mit dem

verbandseigenen System die sportfachliche Leistung der Deutschen Hochschulmeisterschaften. Nur so kann die größte nationale Judomaßnahme in Deutschland gemanagt werden.

Zudem möchte ich dem Deutschen Judo-Bund danken für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit bei der Weiterentwicklung des Hochschulsports, Vorbereitung für die WUG 2025 und die Bereitschaft zur Entsendung der Athletinnen und Athleten zu internationalen Maßnahmen.

Abschließend bedanke ich mich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der adh-Geschäftsstelle für ihre unkomplizierte und immer freundliche Art und Weise der Zusammenarbeit.

Frankfurt den 04.11.2024,



Moritz Belmann

Disziplinchef Judo

Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband

Jahresbericht DC Karate 2024

Anfang des Jahres stand die Nominierung für die EUG in Miskolc auf dem Programm. Hier haben wir versucht mit einer breiten Masse an Starten, auch den Aktiven die Möglichkeiten zu geben auf internationalem Parkett zu kämpfen, welche sich im ansonsten sehr harten nationalen Ranking nur schwer platzieren können. Hierdurch besteht die Möglichkeit internationale Erfahrungen zu sammeln und auch als Studierendengemeinschaft zusammenzuwachsen. Zahlreiche der Athleten waren auch im Vorjahr in Zagreb mit dabei, hier konnten man sehr gut das Zusammenwachsen als „Nationalmannschaft“ sehen.

Besonders hervor stachen bei der EUG Madeleine Schröter (Uni Jena) mit Gold in der Gewichtsklasse -68 kg und Tim Steiner (DHBW Stuttgart) mit Silber in der Gewichtsklasse -75 kg.

Des Weiteren gab es noch 1 fünften Platz für Jona Berger (Heidelberg), hier fehlte nur ein wenig Glück zu Bronze. Platz 5 gab es für das Kata Männer Team der Uni Freiburg.

Einige immer noch sehr gute 7. Plätze gingen an Fabian Straub, Lena Wolz, Mariam Al Osman und Jasmin Leiner.

Damit zeigt sich auch, dass eine große Gruppe von Startern, welche auch teilweise nicht unbedingt zur Leistungsspitze im nationalen Ranking gehören hier durchaus Ihre Klasse zeigen kann. Auch das Teamgefühl während der Wettkämpfe und das miteinander außerhalb der Wettkampfstätte ist hervorzuheben. Dazu gehörte sowohl das gemeinsame Essen, das Besuchen anderer Sportveranstaltungen als auch die gemeinsame Abendplanung.

Die deutsche Hochschulmeisterschaft fand dieses Jahr in Jena in Zusammenarbeit mit der Friedrich-Schiller-Universität statt.

77 Athletinnen und Athleten von 44 Hochschulen waren nach Jena gekommen, um die diesjährigen Titelträgerinnen und Titelträger im Rahmen der Deutschen Hochschulmeisterschaften zu ermitteln. Neben den "üblichen Verdächtigen", die ihrem Status als Gold-Aspiranten gerecht geworden waren, hatte es insbesondere in den Kumite-Wettbewerben der Herren einige Überraschungen gegeben - unter anderem durch Tim Graefe (FH Polizei Sachsen-Anhalt), der sich in einer mit Kader-Athleten gespickten Gruppe in der Gewichtsklasse -67 Kilogramm den ersten Platz geholt hatte.

Bei den Kumite-Damen war Disziplin-Chefin Madeleine Schröter erneut mit von der Partie gewesen und gewann Gold in der Gewichtsklasse -68 Kilogramm. Mit ihrem dritten Titel in Folge hatte Nourhene Saidi (TU Darmstadt) einmal mehr demonstriert, dass es an ihr kein Vorbeikommen in der Gewichtsklasse -61 Kilogramm gibt.

In den Kata-Wettbewerben hatte sich Fabian Straub (Uni Stuttgart) erneut Gold gesichert - nach Silber im Vorjahr und Gold 2022. Anders verlaufen war indes der Wettkampf für Parla Doaa Tatar (Uni Heidelberg): Zwar hatte es die Vorjahres-Siegerin wiederum ins Finale geschafft, doch im Gegensatz zu 2023 war Tatar diesmal Zweite geworden - weil Anna Braun (TH Aschaffenburg) besser bewertet worden war.

Zur erfolgreichsten Athletin avancierte Anna Wolz (Uni Heidelberg) mit Gold in der Allkategorie, Silber in der Gewichtsklasse -68 Kilogramm und Silber im Team.

Leider wird gerade die „Anfängerkategorie“ nicht so stark genutzt, dies ist sehr schade. Hier besteht ja die Möglichkeit für Studenten, welche evtl. erst im Studium mit Karate angefangen haben auch einen Wettkampf zu bestreiten, ohne gegen Athleten anzutreten die teilweise mit 20 schon 15 Jahre Wettkampferfahrung haben.

Eine Vertretung der Aktiven gibt es im Moment nicht.



DC - Jahresbericht 2024 - Leichtathletik (Dr. Norbert Stein) –

1. DHM 2024 (Rückblick/Ausblick)

1.1 Ausrichtung/Ausrichterfindung

Halle: Sindelfingen (Glaspalast) 21.01.2024 (DHBW Stuttgart)

Freiluft: 09.05.24 Duisburg (Sportpark Wedau) (Ausr.gem. HS Rhein-Waal/HS Niederrhein)

Marathon/HM: 02.06.24 Salzkotten (Uni Paderborn, i.R. des Klingenthal Marath.)

Straßenlauf: Köln, 05.07.24 (DSHS Köln, i.R. des Kölner Zoolaufs)

Cross: 05.11.22 Mengerskirchen, 18.12.2024 geplant in Weinstadt, i.R. des Deutschen Cross-Cup)

1.2 Organisation/Teilnehmerzahlen/Qualität des Teilnehmerfeldes

DHM Halle: engagierte Durchführung mit Kooperationspartner VfL Sindelfingen; sehr engagierte Herangehensweise durch die DHBW Stuttgart mit Leo Lohre, unter starker Einbeziehung des adh; gute TN-Resonanz; weniger gute Gesamtqualität des TN-Feldes (ungünstig früher Termin, viele WK-Überschneidungen, kein Universiadejahr);

DHM Freiluft: sehr gute Vorbereitung und professionelle Ausrichtung, insbes. auch durch den Kooperationsverein Eintracht Duisburg; rel. kurzfristige Übernahme durch die ausrichtenden Hochschulen (nach Absage der lokalen Hochschulen), dies dann mit hohem Einsatz; prima Kooperation mit Stadt, Landesverband und lokalem LA-Verein; sehr gute TN-Zahlen, gute bis herausragende Leistungen; Einbindung der entsprechenden Institutionen im Hinblick auf kommende WUG;

DHM Marathon/HM: sehr engagierte Vorbereitung und Durchführung durch ausrichtende Hochschule in Kooperation mit Drittem (Anbindung an Klingenthal-Marathon); weniger zufriedenstellende TN-Zahlen (bes. im Marathon), aber gute Leistungsdarstellung;

DHM Straßenlauf (durchgeführt in Kooperation mit Dritten: LT DSHS Köln e.V.): Ausrichter DSHS Köln. Zufriedenstellende Teilnahme, eher mäßige Leistungsdarstellung (außer den Med.gewinnern); prima Organisation, gute Koop. mit ausrichtendem Verein und HSP der DSHS

DHM Cross:

in 2024 geplant in Weinheim (PH Schwäb. Gmünd, in Koop. mit örtlichem Verein), Einbindung in Deutschen Cross-Cup (deutliche Aufwertung)

1.3 mittelfristige Entwicklung der DHM

Bestehendes Ausrichterinteresse und bereits feststehende Termine für Hallen- und Freiluftmeisterschaften 2025 (Ausrichter Halle 2025: HDBW Stuttgart (in Sindelfingen), Ausrichter Freiluft 2025: Uni Duisburg-Essen (in Duisburg))

Wichtige Zielstellung: Heranführung der neuen Studierendengeneration an Wettkampfsport im adh.

Besondere Zielstellung: Vorbereitung und Bekanntmachung der WUG 2025 in Deutschland

2. DHM 2025 (Aussicht)

2.1 Hallenmeisterschaften

Termin 08.02.2024, erwartbar professionelle Ausrichtung und großes TN-Interesse.

2.2 Freiluftmeisterschaften

Bochum Wattenscheid als Test-Event für WUG nicht realisierbar aus baulichen Gründen, nun geplant Christi Himmelfahrt, 29.05.25, in Duisburg. Bewährte Koop. zwischen Verein, Hochschule und Landesverband.

Zu erwartende sehr gute TN-Akzeptanz und hohes Leistungsvermögen, da obligatorische TN für WUG-Interessierte. Ebenso professionelle Durchführung durch erfahrenen Ausrichter.

2.3 Straßenlauf

Geplant im zeitlichen und örtlichen Kontext mit WUG (Bochum, Kemnader See, TU Dortmund als Ausrichter).

2.4 Cross

Noch offen

2.5 Marathon

Noch offen

3. International

16.02. – 18.02.24 WUC Crosslauf Muskat/OMAN

Bedingungen vor Ort schwierig, gute Organisation seitens adh, weniger gut bis amatuerhaft durch örtl. Ausrichter; unter den gegebenen Bedingungen gutes Abschneiden des eher kleinen Teams des adh.

Details hierzu siehe separate Analyse WUC 2024.

4. Kooperationen

4.1 Hochschulen

Weiterhin gute Ansätze einer Zusammenarbeit auf Hochschulebene, gute Zusammenarbeit i.R. der DHM-Ausrichtungen, wieder stark zunehmende TN-Zahlen und hohes Interesse am Wettk.sport in 2024

4.2 Verbände

Grundsätzlich gute persönliche Kontakte zum DLV, trotzdem immerwährende Probleme beim Termenschutz für DHMs gute Verb.koop. bei der Teamzusammenstellung WUC, allerdings muss die Freigabebereitschaft des Spitzenverbandes besonders im Hinblick auf die WUG 2025 noch sichergestellt werden.

gez. Dr. Norbert Stein, DC

Jahresbericht 2024

Nikolaus Risch, DC Orientierungslauf

1. DHM OL 2024

- 1.1 DHM Orientierungslauf 2024, 24./25. August 2024
Ausrichter: Uni Göttingen in Kooperation mit den Vereinen Bovender SV und OLV Uslar; sehr gut organisierte Veranstaltung mit sehr guten technischen Wettkampfangeboten; sehr gute Stimmung; vgl. Bericht im Anhang.
- 1.2 Die Teilnehmerzahlen lagen deutlich unter dem Niveau der Vorjahre, da relativ kurzfristig ein neuer Ausrichter gefunden werden musste und der Standardtermin Himmelfahrt nicht eingehalten werden konnte; die sportliche Qualität hingegen war hoch.
- 1.3 Themen der Obleuteversammlung: Analyse der DHM, Nachbetrachtung der WUC Orienteering 2024 (Bulgarien), Modernisierung der Wettkampfformate, Universiade 2025, Bestätigung Aktivensprecher Eike Bruns (Uni Göttingen).

2. Die DHM OL 2025 wird möglicherweise von der TU Clausthal in Kooperation mit dem Verein MTK Bad Harzburg im Frühsommer 2025 ausgerichtet.

3. Internationale Wettkämpfe

- 3.1 Die WUSOC 2024 Ski-Orienteering wurde im Januar in Lenzerheide/Schweiz ausgerichtet. Ein kleines Team des adh nahm teil (Anhang).
- 3.2 Die WUC Orienteering 2024 wurde vom 01.-05. August 2024 in Bansko/Bulgarien ausgerichtet. Das adh-Team wurde von Sportdirektor Thorsten Hütsch betreut (Anhang).

4. Die Zusammenarbeit mit den Hochschulen und dem Fachverband gestaltet sich weiterhin als eng und fruchtbar. Der DC ist Mitglied in der AGO des DOSV/ DTB, und zwar als Verantwortlicher für Umwelt- und Naturschutz.

5. Die internationale Planung für 2025 sieht die Teilnahme eines kleinen adh-Teams Ski-Orienteering an den WUG Winter 2025 in Turin/Italien vor.

6. Ernennung meiner Person auf Vorschlag des adh zum Mitglied des Kuratoriums der „FISU World Games 2025 Summer“. Wahl zum stellv. Sprecher. Bislang wurden zwei Sitzungen durchgeführt, die ich jeweils leiten durfte. Eine dritte Sitzung in 2024 ist für Dezember geplant.

Anhang

WUSOC 2024: Deutschland ist mit einem kleinen Team bei den 2024 World University Championships Ski-Orientierung in der Schweiz vertreten

Es schießt mir in der Vorbereitung der WUSOC 2024 unwillkürlich durch den Kopf: Vor zwei Jahren, genau zur Halbzeit der WUC Ski-Orientierung WUSOC 2022 in Jachymov/Tschechien, mussten wir den Beginn von Putins Angriffskriegs in der Ukraine erleben. Das russische Team reiste frühzeitig ab. Heute toben die Angriffe immer noch und ein Ende ist nicht absehbar.

Ich empfinde es keineswegs als selbstverständlich, dass wir als Mini-Team vom Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband adh zur diesjährigen WUSOC 2024 in Lenzerheide nominiert wurden. Umso erfreuter und ganz besonders motiviert reisen wir nun zu Dritt vom 10. bis zum 17. Januar 2024 in die Schweiz, um uns mit den Besten in dieser stark studentisch geprägten Sportart zu messen.

Die insbesondere für Biathlon-Wettkämpfe berühmte Roland Arena in Lantsch/Lenzerheide auf einer Höhe von bis zu 1500m über dem Meeresspiegel mit seiner abwechslungsreichen Vegetation und einem spannenden Höhenprofil wird für eine Woche die weltweit besten studentischen Ski-Orientierer*innen in ihren Bann ziehen.

Sprint, Verfolgung, Mitteldistanz und Mixed-Staffel werden die vier Wettkämpfe sein, auf die sich Pia Buchholz (Uni Göttingen) und Tom Buchholz (TU Clausthal) vorbereitet haben, angesichts der schneearmen Wetterlagen in Deutschland eine echte Herausforderung.

Zitate der beiden: „Wir versuchen so oft wie möglich auf Ski zu kommen, im Moment spielt das Wetter da allerdings nicht so mit. Von daher ist es viel Kraft- und Lauftraining. Ansonsten gehört es zur Vorbereitung, sich mental einzustellen, die Bulletins zu lesen, die alten Karten zu studieren und Routen zu diskutieren.“ Pia wünscht sich, ihr persönliches Potential ausschöpfen zu können und insbesondere gute Routenwahlentscheidungen im komplexen Loipengeflecht aus klassischen Langlaufloipen und eher diffusen Scooter-Spuren zu treffen und dass alle ohne Verletzungen und Materialbrüche die Zeit genießen können.

Nicht nur ihrer Meinung nach werden wir auf den vorderen Plätzen die skandinavischen Länder und die Schweiz sehen.

Tom hat sich im Sommer intensiv auf einen Halbmarathon vorbereitet und somit viele Ausdauereinheiten absolviert. Den Wechsel auf die gezielte Wintervorbereitung hält er für recht gut gelungen und strebt in Lenzerheide eine Top 15 Platzierung und gute Läufe bei den anderen Wettkämpfen an.

Alle Wettkämpfe werden übrigens per live track und Videos spannend präsentiert und für jedermann verfolgbar sein (siehe Homepage). Sämtliche Wettkämpfer*innen werden mit GPS-Einheiten ausgerüstet sein.

Weitere Details findet man unter
<https://www.wusoc.ch/>

Wir sind sicher, dass die Veranstaltung sportlich und organisatorisch auf bestmöglichem Niveau ausgerichtet werden wird. Da auch das Wetter mitzuspielen scheint, können wir uns auf eine tolle Studierenden-WM freuen. Wir wollen und werden viel lernen und uns und unsere Sportart weiterentwickeln können.

Nikolaus Risch

Disziplinchef Orientierungs-Sport im Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband adh
Delegationsleiter und Trainer im Zuge der WUSOC 2024

Zwischenbericht

„Zur Halbzeit der WUSOC 2024 in Lenzerheide muss das kleine Team des adh sportlich den Realitäten ins Auge sehen. Klar war, dass man bei der immensen Materialschlacht im nordischen Skisport nicht mithalten kann und auch die fehlenden Schneetrainings in deutschen Mittelgebirgen waren nicht zu übersehen. Pia und Tom haben ihre Möglichkeiten sportlich zwar weitgehend abgerufen, blieben jedoch deutlich hinter den siegreichen Schweden und Schweizern zurück. Im internen Wettbewerb der „kleineren“ Nationen wie Italien, Japan und China bleibt es spannend. Im Vergleich mit dem ebenfalls zahlenmäßig kleinen italienischen Team, mit dem regelmäßige sehr freundschaftliche Treffen und Austausche stattfinden, liegen wir bei Halbzeit vorne.

Zu den Rahmenbedingungen der WM folgt mehr im Abschlussbericht. Aber bereits jetzt sind alle begeistert von dieser wunderbaren Studierenden-WM.

Bitte Link zu den Ergebnissen über die WUSOC-Homepage einfügen.

Abschlussbericht

Niemand durfte vom Zweierteam des adh mit Pia Buchholz (Uni Göttingen) und Tom Buchholz (TU Clausthal) bei der WUSOC 2024 in Lenzerheide/Schweiz Spitzenplatzierungen erwarten. Die Voraussetzungen, nämlich ausreichendes Schneetraining im deutschen Mittelgebirge waren in den letzten Jahren weitgehend entfallen. Dennoch haben die beiden in der Wettkampfwoche ihr Bestes gegeben und sich respektabel geschlagen. Die Medaillen in den vier Disziplinen gingen zum größten Teil an Schweden und an die Schweiz, andere starke Skinationen wie die Norweger, Finnen und Tschechen mussten sich mit den Plätzen dahinter begnügen. Vertretungen aus Österreich, Frankreich oder Polen, mit denen das deutsche Team eventuell auf Augenhöhe gelegen hätte, waren leider gar nicht angereist.

So galt es, im sportlichen Wettkampf mit Italien, Bulgarien, Japan und China zu bestehen. Insbesondere mit dem italienischen Zweierteam hatte sich im Verlauf der Woche eine enge Freundschaft mit viel Kommunikation entwickelt. Das direkte Duell endete im inoffiziellen direkten Vergleich mit 4:3 für das adh-Team, spannend und voller Kameradschaft. Den emotionalen Höhepunkt der Studierenden-WM bildete die abschließende Mixed-Staffel, bei der Pia und Tom schließlich nach IOF-Regeln („Herausrechnen“ der zweiten Teams) einen guten 9. Platz belegten (real Platz 11 von 18 gestarteten Teams). Die Stars der WM waren am Ende insbesondere Elin Schagerstrom und Jonatan Stahl aus Schweden und Nicola Müller aus der Schweiz.

Es kann gar nicht hoch genug anerkannt werden, wie engagiert und fachkundig die Schweizer Ausrichter die doch im Vergleich mit anderen WUCs sehr komplexen sportlichen und organisatorischen Voraussetzungen im Umfeld der Roland Arena in einer wunderbaren und von der Sonne verwöhnten Schneelandschaft gemeistert haben. Auch finanziell war die Veranstaltung nur leistbar durch vielfältiges Sponsoring durch sowohl private als auch öffentliche Mittelgeber und auch aus der Wirtschaft.

Den sozialen Höhepunkt bildete die Abschlussparty, bei der das deutsche Team inklusive Trainer und Delegationsleiter Nikolaus Risch ihre Ausdauer gemeinsam mit dem italienischen Team und der Schweizer Teambetreuung unter Beweis stellen konnten und das Parkett erst als Letzte räumten.

„Es hat trotz der Klarstellung der sportlichen Leistungsunterschiede riesigen Spaß gemacht, in Lenzerheide dabei zu sein“, so Pia und Tom. Ein großer Dank gilt dem adh.

Weitere Details findet man unter
<https://www.wusoc.ch/>

30. August 2024

Deutsche Hochschulmeisterschaften OL

In Göttingen und Holzminden fanden am vergangenen Wochenende die deutschen Hochschulmeisterschaften statt. Im Einzel konnte Ole Hensseler (HAWK Göttingen) seinen Titel aus dem Vorjahr verteidigen. Bei den Damen schafften Sabine Rothaug (Uni Kassel) und Hanna Czerlinski (Uni Göttingen) zeitgleich einen geteilten Sieg. Neue deutsche Hochschulmeister in der Staffel sind Philipp Schwarck und Timon Lorenz von der Uni Regensburg, die Damenkonkurrenz gewannen Hanna Czerlinski und Inken Deichmann von der Uni Göttingen.

Am Samstag stand die Einzelentscheidung als verkürzte Langdistanz auf dem Programm. Der Bovender SV organisierte den Wettkampf in wenigen Kilometern Entfernung zum Gelände der DHM 2019. Ein steiler Hang fiel mehr als 100 Höhenmeter hinab in Richtung des Veranstaltungsorts Reyershausen ab. Auf dem Plateau oberhalb des Hangs dagegen, neben der Burg Plesse, war das Gelände flach, schnell und gut belaufbar, bisweilen aber auch etwas diffus. So wechselten sich drei lange Routenwahlen und viele kurze Verbindungen ab, die allzu viel Vorplänen verhinderten, weil gleichzeitig das Tempo hochgehalten werden musste. Zur Staffel am zweiten Wettkampftag ging es nach Holzminden rund eine Autostunde entfernt. Auf dem Gelände des Sollinginternats – die Schülerinnen und Schüler waren noch in den Sommerferien, sodass das Gelände für einen OL optimal verwaist war – wurden die Medaillen ausgelaufen. Als Ausrichter fungierte der OLV Uslar mit den jungen Bahnlegern Fabian Ulbrich und Felix Drese. Gebäudekomplexe auf weitläufigen Wiesenflächen prägten das Gelände, dazwischen einige Sportanlagen und Weiden für den internatseigenen Reitstall. Das Ganze lag am Hang, sodass die Bahnen sehr physisch wurden und besonders läuferisch entschieden wurden. Eine weitere Besonderheit der DHM-Sprintstaffel: Jede*r Läufer*in lief zweimal.

Bei den Herren ging der Sieg in der Langdistanz an den EM-Starter Ole Hensseler (HAWK Göttingen). Er setzte sich mit 32 Sekunden Vorsprung vor Marek Pompe (TU Dresden) durch. Der dritte Platz ging nach Regensburg an Timon Lorenz, den zweiten EM-Starter im Wettkampf.

Im nicht breit besetzten Feld der Damen gelang Sabine Rothaug (Uni Kassel) und Hanna Czerlinski (Uni Göttingen) ein nicht alltägliches Kunststück. Nach 79:46 Minuten Laufzeit kamen beide zeitgleich ins Ziel und teilten sich damit den Sieg. Die bronzene Nadel ging an Anke von Gaza (Uni Göttingen), die sich ein weiteres Mal zur Teilnahme an der DHM überreden ließ.

In der Staffel entwickelte sich schnell ein enger Kampf zwischen den drei favorisierten Teams. Die WG Göttingen mit Emil Sasse und Ole Hensseler allerdings hatte bereits auf der ersten Strecke einen kleinen Rückstand, der peu-à-peu anwuchs. Um die Goldmedaille kämpften also insbesondere die Uni Regensburg (Philipp Schwarck und Timon Lorenz) und die WG Dresden (Markus Grätsch und Marek Pompe). Timon Lorenz schaffte es auf Strecke

zwei sich abzusetzen, den Rückstand lief aber Markus Grätsch auf Strecke drei wieder zu. Es kam also zu einer packenden Schlussstrecke, auf der Timon Lorenz schließlich die Nase vorn hatte und sich im Schlussspurt durchsetzte – Gold für die Uni Regensburg.

Bei den Damen gingen lediglich zwei Göttinger Staffeln an den Start. Hanna Czerlinski und Inken Deichmann setzten sich deutlich vor Pia Buchholz und Anke von Gaza durch.

Ein Dank geht an den Bovender SV und den OLV Uslar. Beide Vereine übernahmen erst im Frühjahr kurzfristig die Ausrichtung, nachdem sich bis zu dem Zeitpunkt kein Ausrichter gefunden hatte, und integrierten die Wettkämpfe in ihre Landesranglisten- bzw. Landesmeisterschaftsläufe. Dieses Modell mit parallelen Landesveranstaltungen könnte auch in Zukunft verfolgt werden, sodass sich demnächst hoffentlich mehr Ausrichter für Hochschulmeisterschaften in ganz Deutschland finden.

Die kurze Obleuteversammlung nach der Siegerehrung der Staffeln bestätigte Eike Bruns als Aktivensprecher. Problematisiert wurde die sehr geringe Teilnehmendenzahl. Im Einzel gingen gerade einmal 14 Herren und 7 Damen an den Start. In den Staffeln waren es lediglich 8 Herren/Mixed-Teams und 2 Damenteam. Der adh-Verantwortliche Nikolaus Risch hatte dabei sogar schon eine Änderung veranlasst, damit mehr Unis ein Team stellen können: Lediglich zwei Athlet*innen einer Wettkampfgemeinschaft bilden ein Team. Sicherlich hat zu den geringen Teilnehmendenzahlen beigetragen, dass die DHM nicht am angestammten Termin zu Himmelfahrt stattfand und dies erst relativ spät feststand. Man verständigte sich darauf, verstärkte auch von Seiten der Obleute Anstrengungen zu unternehmen, in 2025 die Teilnehmendenzahlen wieder deutlich zu erhöhen.

01. August 2024

Studierendenweltmeisterschaften in Bansko (BUL)

Bereits am heutigen Donnerstag starten die Studierendenweltmeisterschaften im bulgarischen Bansko. Zehn deutsche Athletinnen und Athleten reisten in die Kleinstadt im Südwesten des Landes. In den nächsten Tagen werden sie die besondere Atmosphäre einer Studierenden-WM genießen und für bestmögliche Ergebnisse sorgen.

Damen

Julia Fritz (Uni Tübingen)
Marlene Fritz (HTW Dresden)
Maren Guthier (PH Heidelberg)
Meike Hensseler (Uni Jena)
Marieluise Schmitt Gran (Uni Tromsø)

Herren

Riccardo Casanova (Uni Regensburg)
Timon Lorenz (Uni Regensburg)
Anselm Reichenbach (NTNU Trondheim)

Anton Silier (Uni Uppsala)
Konrad Stamer (TU Braunschweig)

Das Programm

Die WUOC besteht aus zwei Sprint- und zwei Waldwettkämpfen. Den Auftakt macht am heutigen Donnerstag der Einzelsprint.

Donnerstag, 01.08.2024 – Einzelsprint ab 13:30 Uhr

Freitag, 02.08.2024 – Sprintstaffel ab 14 Uhr

Sonntag, 04.08.2024 – Mitteldistanz ab 9:00 Uhr

Montag, 05.08.2024 – Waldstaffel ab 9:30 Uhr

Seit einigen Jahren sind die Studierendenweltmeisterschaften den Läuferinnen und Läufern unter 25 Jahren vorbehalten. Entsprechend bekommen vor allem diejenigen eine Chance, die nach ihrer Juniorenzeit den Anschluss in der internationalen Elite suchen. Neben absoluten Weltklasseläufer*innen kommen so auch Andere in den Genuss internationaler Wettkämpfe, den sie sonst nicht bekämen. Dadurch herrscht bei den Wettkämpfen eine entspanntere Atmosphäre als andernorts. Wir wünschen dem Team viel Erfolg, bestmögliche Leistungen und ganz viel Spaß.

Live!

Ein Livestream des internationalen Studierendensportverbandes ist eingerichtet. Ab 13:30 Uhr könnt ihr die Wettkämpfe heute verfolgen.

Aus privaten Gründen konnte ich selbst an der Veranstaltung leider nicht teilnehmen. Das hat als Delegationsleiter dankenswerterweise der adh-Sportdirektor Thorsten Hütsch übernommen, der bei Bedarf diesen Bericht sicherlich ergänzen kann.

Nikolaus Risch
Disziplinchef Orientierungslauf im adh

DC Radsport Jahresbericht 2024

1. DHM

1.1 Anmerkungen zur Ausrichtung/Ausrichterfindung

Straße:

2024 gab es gleich zwei Rennradveranstaltungen des adh. Die DHM für die lizenzierten Sportlerinnen und Sportler im Rahmen der intern. BDR-Bundesliga am Nürburgring, sowie den adh-Pokal für die Nichtlizenzierten auf dem Campus der TU Ilmenau. Neben den Spitzenfunktionären für den Straßenradsport des BDR waren bei der DHM auch der Bundestrainer anwesend und alle honorierten die Arbeit des adh.

Einzelzeitfahren:

Schon seit längerer Zeit keine Ausrichtung mehr. Ausrichter werden gesucht!

Mountainbike Olympischer Cross-Country:

Ausgerichtet von der JMU Würzburg im Rahmen der BDR-Bundesnachwuchssichtung und intern. MTB-Bundesliga in Wombach/Lohr. Da die Veranstaltung schon seit vielen Jahren besteht, war die Organisation vielfach erprobt. Die Integration der DHM als Top-Act gelang hervorragend. Insbesondere die professionelle Moderation bezog sich sehr intensiv auf die Tätigkeiten des adh. Zwei BDR-Bundestrainer begleiteten die Veranstaltung, lobten die Arbeit des adh und es gab wichtige Gespräche zur vertieften Zusammenarbeit am Streckenrand. So etwa mit dem anzunehmenden Nachfolger des zum Jahresende scheidenden MTB-Bundestrainers Peter Schaupp, Marc Schäfer.

Mountainbike Enduro:

2024 keine Austragung. Es gibt für 2025 Vorüberlegungen für eine Austragung an einem neuen Veranstaltungsort.

Mountainbike Downhill:

Letzte Austragung im Jahr 2017 am Standort Ilmenau. Dieser ist ideal. Wir hoffen auf eine erneute Bereitschaft des HS Ilmenau zur erneuten Bewerbung.

Cyclo-Cross:

2024 wurde im Februar die zweite Cyclo-Cross DHM (CX) in einer Kooperation des HS Bonn, mit dem RCB Bonn, auf dem Universitätscampus in Bonn ausgetragen. Diese Maßnahme trägt der Entwicklung einer wiedererstarkten Cyclo-Cross-Szene in Deutschland Rechnung.

Da die Cross-Saison von Oktober bis März dauert, wurde bereits im Oktober 2024 die DHM CX 2025 ausgetragen. Nun endlich als Eintagesveranstaltung in einem sehr würdigen und ansprechenden Rahmen. Leider konnten den Siegern keine Ehrennadeln überreicht werden, da der adh die Nadeln für 2025 noch nicht hatte produzieren lassen. Mittelfristig wird zu beobachten sein, inwieweit es zu einer Konkurrenzsituation mit den neu eingeführten Gravel-Wettbewerben in den nächsten Jahren kommen wird.

1.2 Teilnehmerzahlen/Qualität des Teilnehmerfeldes

Insgesamt muss gesagt werden, dass der Radsport in allen Disziplinen noch nicht das Vor-Corona-Niveau erreichen konnte. Mit fünf Veranstaltungen waren wir in diesem Jahr aber sehr aktiv und wir gehen davon aus, dass sich dieser Einsatz durch Mund-zu-Mund-Propaganda in den kommenden Jahren nicht nur auf die Qualität, sondern auch auf die Quantität der Teilnehmerfelder positiv auswirken wird.

1.3 mittelfristige Entwicklung der DHM

Siehe oben

2. DHM nächstes Jahr

Auch 2025 wird es voraussichtlich 3-5 DHMs im Radsport geben. Fest vergeben ist bislang Eine. Es ist anzumerken, dass dies für einen einzelnen DC durchaus hohen zeitlichen Einsatz erfordert.

3. Internationale Wettkämpfe (EUC/WUC/Universiaden)

WUCC	2020	Nimwegen / Niederlanden	- abgesagt
EUCC	2021	Nimwegen / Niederlande	- abgesagt
WUCC	2022	Stellenbosch /Südafrika	- abgesagt
FISU-Games	2023	Chengdu /China	- kein Radsport
WUCC	2024	Cartago / Costa-Rica	- Erfolgreiche Teilnahme
FISU-Games	2025	Rhein-Ruhr / Deutschland	- Bewerbung Radsport erfolglos
WUCC	2026	n.n. / China	- Ausschreibung steht aus

3.1 Ergebniszusammenfassung/Herausragende sportliche Leistungen

Für den Stellenwert des studentischen Radsports in Deutschland ist es weiter dringend wünschenswert, internationale Maßnahmen umfangreich beschicken zu können. Insbesondere die Nominierungsverfahren, aber auch die damit verbundene Öffentlichkeitsarbeit sind für die Zusammenarbeit mit dem Fachverband und den Spitzenathleten von herausragender Bedeutung.

Die Beschickung der WUCC 2024 in Costa Rica mit zehn Aktiven, einem Servicemann und einem BDR-Bundestrainer war sportlich mehr als erfolgreich. Sie hat der charakterlichen Entwicklung der Nominierten spürbar genutzt. Inwieweit sich hieraus Aufstiegsmöglichkeiten für die Teilnehmenden ergeben, wird die Zukunft zeigen.

Die Medaillen:

Gold:	Kriterium	Männer	Tim Wollenberg
Silber:	Straßen 1er	Männer	Tim Wollenberg
Silber:	MTB XCE	Männer	Louis Krauss
Bronze:	Kriterium	Frauen	Judith Krahl
Bronze:	Kriterium	Männer	Linus Rosner
Bronze:	MTB XCO	Männer	Louis Krauss

4. Zusammenarbeit mit den Hochschulen/Fachverbänden

2024 ist es nach langjähriger Vorarbeit endlich gelungen, den adh im BDR funktionell zu verankern. Der aktuelle DC-Radsport des adh wurde vom BDR-Vorstand zur stimmberechtigten Aufnahme in den Bundeshauptausschuss des BDR vorgeschlagen. Die Delegierten haben diesen Vorschlag im März 2024 angenommen. Nächster Tagungstermin ist im März 2025, wenn auch ein neuer BDR-Präsident gewählt wird, da Rudolph Scharping sein Amt altersbedingt niederlegen wird.

Martin Wördehoff
DC Radsport

allgemeiner deutscher
hochschulsportverband



DC Jahresbericht 2024

Reiten

vorgelegt durch

Johanna Hüttich (DC Reiten)
Philipp Tegtmeyer (DC Reiten)

1 DHM 2023

Die DHM Reiten 2023 fand vom 24.11.2023 bis 26.11.2023 in Neustadt (Dosse) in der Graf von Lindenau Halle statt. Auf der dreitägigen Veranstaltung maßen sich Reiter von insgesamt 19 verschiedenen Hochschulen. Hierbei sicherte sich die Ausrichtende Reitgruppe Berlin den Mannschaftssieg und damit die direkte Qualifikation für die nächste DHM. In der Einzelwertung der Dressur gewann Cosima von Fircks (Uni Oldenburg), im Springen Lara Burlein (WG Hamburg) und in der Kombinierten Wertung Louise Voigt de Oliveira (FU Berlin).

2 DHM 2024

Die DHM 2024 wird durch den Hochschulsport der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg in Kooperation mit der Studentischen Reitgruppe Erlangen-Nürnberg e.V. ausgerichtet. In der abgeschlossenen Turniersaison 2023/2024 konnte sich die WG Karlsruhe sowohl den Ranglistensieg als auch den ersten Platz in der DAR-Cup Wertung sichern. Daher rückt die WG Münster als Ranglistenzweiter auf und ist zusammen mit dem Vorjahressieger, FU Berlin und den Ausrichtern, WG Erlangen-Nürnberg direkt qualifiziert. Die 24 nächsten Mannschaften reiten um die Qualifikation zur Endrunde auf den Turnieren in Bremen und Braunschweig im Oktober.

3 DHM 2025

Für die DHM 2025 hat sich bereits ein Ausrichter gefunden. Diese soll ausgerichtet werden von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg in Kooperation mit der Studententreitgruppe Halle.

4 Internationale Turniere

Der Saisonabschluss des letzten Jahres fand in Yssingeaux, Frankreich statt. Die deutsche Equipe gewann sowohl die kombinierte Wertung als auch die Dressur, im Springen konnte sie den dritten Platz erreichen. Dazu noch drei Einzelplatzierungen auf dem Treppchen. In der Saison 2024 fanden nur zwei SRNCs statt auf denen sich die Deutsche Mannschaft jeweils gut platzierte.

Niederlande: K4, D4

Schweiz: D5, S4, K4

5 Turniersaison 2023/2024

In der abgeschlossenen Turniersaison fanden 34 CHUs statt (-1 zur Vorsaison). Insgesamt starteten aus 41 aktiven Reitgruppen (-5 zur Vorsaison, davon eine Reitgruppe fusioniert) 718 Reiterinnen und Reiter.

6 Zusammenarbeit mit Hochschulen/Fachverbänden

Eine Anfrage bei der EUSA zur Ausrichtung einer EUC Reiten blieb leider ohne Aussicht auf eine baldige Veranstaltung.

7 Ausblick

Die Saison 24/25 ist bereits angelaufen, bisher fanden 13 Turniere statt. Auf der Obleu-
teversammlung im Sommer beschlossene Maßnahmen zur Stabilisierung des Leistungs-
niveaus zeigten bereits erste Erfolge und werden über den Verlauf der Saison weiter
evaluiert.



gez.
Johanna Hüttich
Disziplinchefin Reiten
im adh



gez.
Philipp Tegtmeier
Disziplinchef Reiten
im adh

2. DHM nächstes Jahr

Auch 2025 wird es voraussichtlich 3-5 DHMs im Radsport geben. Fest vergeben ist bislang Eine. Es ist anzumerken, dass dies für einen einzelnen DC durchaus hohen zeitlichen Einsatz erfordert.

3. Internationale Wettkämpfe (EUC/WUC/Universiaden)

WUCC	2020	Nimwegen / Niederlanden	- abgesagt
EUCC	2021	Nimwegen / Niederlanden	- abgesagt
WUCC	2022	Stellenbosch /Südafrika	- abgesagt
FISU-Games	2023	Chengdu /China	- kein Radsport
WUCC	2024	Cartago / Costa-Rica	- Erfolgreiche Teilnahme
FISU-Games	2025	Rhein-Ruhr / Deutschland	- Bewerbung Radsport erfolglos
WUCC	2026	n.n. / China	- Ausschreibung steht aus

3.1 Ergebniszusammenfassung/Herausragende sportliche Leistungen

Für den Stellenwert des studentischen Radsports in Deutschland ist es weiter dringend wünschenswert, internationale Maßnahmen umfangreich beschicken zu können. Insbesondere die Nominierungsverfahren, aber auch die damit verbundene Öffentlichkeitsarbeit sind für die Zusammenarbeit mit dem Fachverband und den Spitzenathleten von herausragender Bedeutung.

Die Beschickung der WUCC 2024 in Costa Rica mit zehn Aktiven, einem Servicemann und einem BDR-Bundestrainer war sportlich mehr als erfolgreich. Sie hat der charakterlichen Entwicklung der Nominierten spürbar genutzt. Inwieweit sich hieraus Aufstiegsmöglichkeiten für die Teilnehmenden ergeben, wird die Zukunft zeigen.

Die Medaillen:

Gold:	Kriterium	Männer	Tim Wollenberg
Silber:	Straßen 1er	Männer	Tim Wollenberg
Silber:	MTB XCE	Männer	Louis Krauss
Bronze:	Kriterium	Frauen	Judith Krahl
Bronze:	Kriterium	Männer	Linus Rosner
Bronze:	MTB XCO	Männer	Louis Krauss

4. Zusammenarbeit mit den Hochschulen/Fachverbänden

2024 ist es nach langjähriger Vorarbeit endlich gelungen, den adh im BDR funktionell zu verankern. Der aktuelle DC-Radsport des adh wurde vom BDR-Vorstand zur stimmberechtigten Aufnahme in den Bundeshauptausschuss des BDR vorgeschlagen. Die Delegierten haben diesen Vorschlag im März 2024 angenommen. Nächster Tagungstermin ist im März 2025, wenn auch ein neuer BDR-Präsident gewählt wird, da Rudolph Scharping sein Amt altersbedingt niederlegen wird.

Martin Wördehoff
DC Radsport

Jahresbericht Roundnet 2024

Vorwort:

Die DHM Roundnet fand in diesem Jahr in Hamburg statt. Da die Austragungen in den voran gegangenen Jahren in Köln waren, waren wir froh über einen Ortswechsel der DHM in diesem Jahr. Der Dank geht hier an den Hochschulsport Hamburg und zu besonders an die Roundnet Community vor Ort (Roundnet Otters Hamburg) sowie den deutschen Verband (Roundnet Germany e.V.). Hier wussten wir aufgrund der persönlichen und guten Verbindungen zu den Hauptansprechpartnern, Marcel Halle und Sebastian Christophe, dass wir uns auf einen reibungslosen Ablauf verlassen können.

Nun zu den Teilnehmendenzahlen:

Die Gesamtanzahl der Teilnehmenden an der DHM Roundnet 2024 ist im Vergleich zu den Vorjahren minimal gesunken, was aber nicht weiter schlimm ist. Ansonsten entwickelt sich die Sportart in Deutschland und auch dem europäischen Raum sehr gut. Zur Beobachtung dieser Entwicklung stehen wir in engem Austausch mit dem Verband Roundnet Germany e.V.

Ergebnisse 2024:

Die Ergebnisse der diesjährigen Hochschulmeisterschaften im Roundnet sind einsehbar unter: [https://www.adh.de/fileadmin/user_upload/pdf/wettkampf/ergebnisse-national/DHM/2024/Ergebnisse DHM Roundnet 2024.pdf](https://www.adh.de/fileadmin/user_upload/pdf/wettkampf/ergebnisse-national/DHM/2024/Ergebnisse_DH_M_Roundnet_2024.pdf)

Ausrichter DHM 2026:

Wir begrüßen für die DHM Roundnet 2026 gerne Bewerbungen an einem neuen Standort, um eine gewisse Vielfalt und neue DHM-Erfahrungen generieren zu können. Für die Ausrichtung 2025 wurde sich bereits mit der Deutschen Sporthochschule Köln und dem ansässigen Verein, 1. Roundnet Club Köln 2016 e.V., auf die Durchführung der DHM geeinigt. Diese findet im Rahmen der DHM Rückschlagspiele als Teil einer Multisportveranstaltung mit den Sportarten Badminton und Tischtennis statt.

Denise Oortwyn & Lukas Schmandra

dc-roundnet@adh.de

Jahresbericht Sportarten Rudern und Ergometerrudern 2024

- Das Disziplinteam Rudern
- Neuausrichtung DHM Ergometerrudern erfolgreich
- DHM Rudern bei der Fachhochschule für Sport und Management Potsdam
- World University Championships Rotterdam
- European University Championships Rowing Zagreb
- Sonstiges: Medien und Ausblick Wettkampfprogramm 2025

Das Disziplinteam Rudern – Veränderungen in 2025

Das Disziplinteam Rudern bilden Constanze Duell, Julia Leiding (Aktivensprecherinnen, AS), Dr. Ruth Hotop, Heiner Schwartz, Dr. Sören Dannhauer, Dr. Daniel Otto (Disziplinchef, DC).

In besonderer Weise ist hervorzuheben, dass die AS sehr engagiert und im selben Maße wie die DCs im Team mitwirken. Sie übernehmen regelmäßig Ausgaben im organisatorischen und sportfachlichen Bereich. Das gesamte Team hat an diesem Jahresbericht mitgewirkt.

Ein besonderer Dank gilt Thomas Kossert, der das DC-Team als Delegationsleiter bei der EUC Rudern in Zagreb vertrat.

In 2025 wird sich das DC-Team Rudern erneuern und verändern. Sören Dannhauer wird sein Ehrenamt als DC nach dann zehn Jahren zum Jahresende 2025 beenden. Kandidatin, als DC nachzufolgen, ist die aktuelle AS Julia Leiding. Zudem bereichern seit Oktober 2024 Emma Maurer und Marlene Braatz das DC-Team. Sie haben sich zur Mitarbeit im Team bereiterklärt und unterstützen als engagierte Aktive.

Deutsche Hochschulmeisterschaft Ergometerrudern 2024 in Marburg

Nach der Absage 2023 startete die DHM Ergometerrudern 2024 wieder voll durch: mit 167 Studierenden konnte mit der Neuauflage gleich ein Rekordmeldeergebnis erzielt werden. Die Universität Marburg, hat mit tollen Rahmenbedingungen für eine reibungslose Durchführung der DHM gesorgt. Das DC-Team hat die DHM neu aufgestellt und mit einem erweiterten Wettkampfangebot der DHM Rudern angenähert. Neben den Meisterschaftsrennen kommen nun auch die Nachwuchsruderer voll auf ihre Kosten. Dank dieses Konzeptes konnte die DHM selbstständig und ohne Anbindung an einen Ergometercup eines Sportfachverbandes ausgerichtet werden.

Vor Ort wurde um jeden Meter auf dem Ergometer gekämpft. Die Gesamtwertung über alle Wettbewerbe konnte die Universität Kassel für sich entscheiden. Viele Entscheidungen konnten nur

mit Zehntel-Sekunden-Abständen entschieden werden, außerdem fanden sich rekordverdächtige Zielzeiten, die das hohe Niveau des studentischen Rudersports beweisen. Im Achter-Wettbewerb der Nachwuchsruderer teilten sich sogar drei Universitäten den ersten Platz, da sie auf die Zehntel-Sekunde genau die gleiche Zielzeit erreichten.

Der Verein zur Förderung des Hochschulruderns in Marburg e.V. bot den Studierenden neben der DHM ein abwechslungsreiches Wochenende, unter anderem mit einem gemeinsamen Abendessen und anschließender Party. Die Studierenden konnten sich vernetzen und haben nach den Pandemie Jahren der Online-Wettbewerbe und der Absage im letzten Jahr die diesjährige DHM zu einem erfolgreichen Event gemacht.

Die Universität Marburg und der Marburger Förderverein haben sich erneut um die Ausrichtung der DHM beworben. Mit Vorfreude schaut das DC-Team daher auf die 10. DHM Ergorudern und den 01.03.2025, wenn sich hoffentlich erneut viele Studierende auf den Weg in die kleine Universitätsstadt an der Lahn machen werden, um Hochschulmeisterinnen und Hochschulmeister auf dem Ruderergometer zu ermitteln.

76. DHM Rudern in Werder (Havel) mit über 570 Studierenden

Die Deutschen Hochschulmeisterschaften im Rudern vom 12. – 14. Juli in Werder (Havel) waren ein voller Erfolg. Mit über 570 teilnehmenden Studierenden lag wie gewohnt ein großes Meldeergebnis mit Studierenden aus jeder Ecke der Republik vor.

Die Havel in Werder hielt für die Ruder:innen bestes sonnenglitzerndes Wettkampfwasser vor und am Ufer wurde durch die ausrichtende Fachhochschule für Sport und Management Potsdam (ESAB) ein wunderbarer Rahmen für die Regatta geschaffen. Alle Abstimmungen im Vorhinein liefen durchweg konstruktiv und problemlos ab. Insbesondere der Ruderverein Werder (Havel) sorgte als lokaler Partner mit reichlich Professionalität zu jedem Zeitpunkt für das reibungslose Gelingen der Veranstaltung. Die studentischen Ruder:innen wurden sehr herzlich empfangen und aufs Beste betreut.

Den Titel in der Gesamtwertung der erfolgreichsten Hochschule sicherte sich – wie im Vorjahr – die WG Hannover. Es zeigte sich, dass sich die Trainings- und Ausbildungsarbeit über das Jahr hier besonders ausgezahlt hat und so konstant sehr gute Platzierungen errudert werden konnten. Die beste Nachwuchsarbeit konnte die WG Konstanz verzeichnen. Die Ruderinnen und Ruderer vom Bodensee holten in dieser Kategorie den Sieg der Gesamtwertung und konnten so beweisen, dass sie besonders zahlreich und nachhaltig interessierten Studierenden das Rudern lehren und sie gleichzeitig für das Wettkampfrudern motivieren.

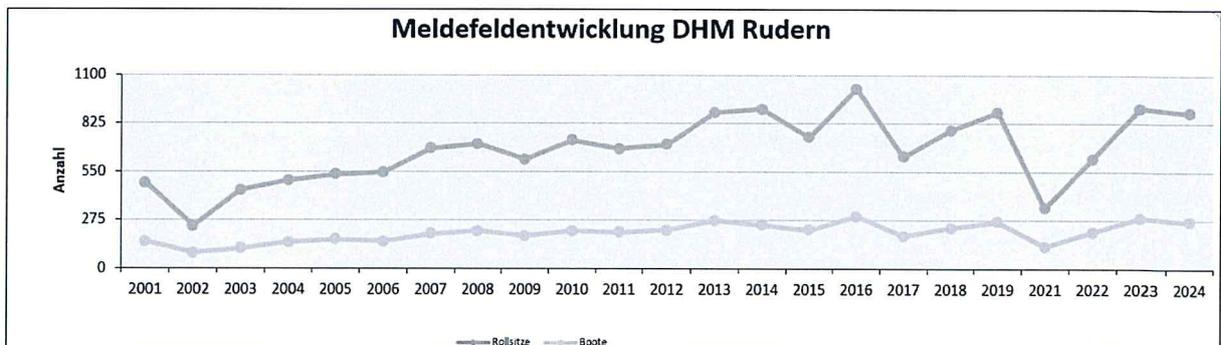
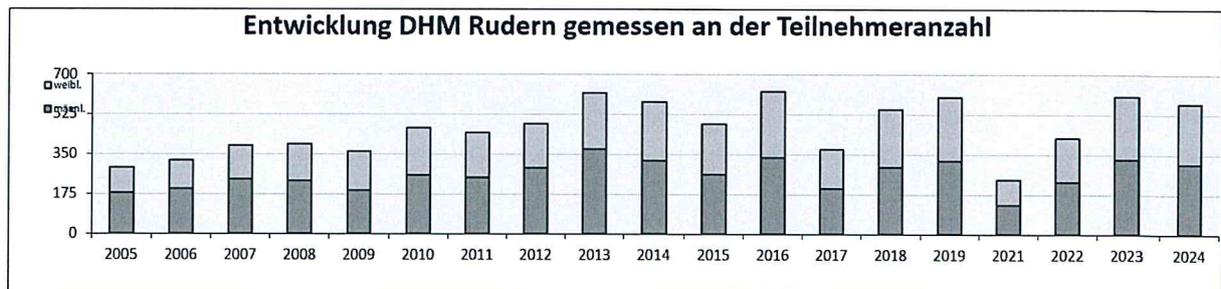
Die Zusammenarbeit mit dem Deutschen Ruderverband und die Austragung der Deutschen Hochschulmeisterschaft Rudern zusammen mit der Deutschen Meisterschaft (Mittel- und Großboot) und der Offenen Deutschen Masters Meisterschaft hat sich bewährt. Jedoch wurde in diesem Sommer erstmals deutlich, dass das Format langsam an seine Grenzen stößt. Während einerseits in den gemeinsamen Planungstreffen reichlich zur Optimierung des Gesamt Ablaufs und -zeitplans für die Teilnehmenden getan wurde, wurde andererseits vor Ort deutlich, dass die Triple-Veranstaltung einen

umsetzbaren Zeit- und Organisationsplan mittlerweile strapaziert. Im Rahmen dessen werden in den Folgejahren gemeinsam mit dem Deutschen Ruderverband Lösungsansätze gesucht werden.

2025 sind die Deutschen Hochschulmeisterschaften für den 04. – 06. Juli 2025 in Krefeld geplant.

Link: <https://www.adh.de/wettkampf/ergebnisse/rudern/>

DHM Statistik: die Zahlen der Statistik sind sehr vergleichbar mit Vor-Corona-Zeiten. Mit der Anzahl der Teilnehmer und Hochschulen sowie in den einzelnen Disziplinen sind wir zurück auf dem Niveau vor 2020. Erfreulicherweise zeigt sich eine steigende Tendenz der weiblichen Teilnehmer, so dass wir uns einer ausgeglicheneren Verteilung stetig nähern.



World University Championships Rotterdam – 6 von 7 Booten in den Top 8

Drei Medaillen sind für das deutsche Team bei den World University Championships (WUC) Rowing 2024 ein ordentliches Ergebnis. Der Allgemeine Deutsche Hochschulsportverband (adh) hatte mit 23 Aktiven und vier Trainer:innen eine große Mannschaft zu den Wettkämpfen auf der Willem-Alexander Baan bei Rotterdam entsandt. „Obwohl die WUC diesmal vor der U23-WM stattfand, war es ein Jahr vor den World University Games in Duisburg klares Ziel des adhs, mit vielen Athlet:innen anzutreten. So hatten wir ein heterogenes Team, das die Aufgabenstellung aber gut löste.“, ordnet Disziplinchef Sören Dannhauer das Ergebnis positiv ein.

Die Regatta war durch starke Winde geprägt, sodass die Fairness-Kommission im Dauereinsatz war. Besonders am Finaltag gab es stürmischen Schiebewind, weshalb die Finals auf den Morgen vorverlegt und alle 15 Entscheidungen innerhalb von nur 80 Minuten gestartet wurden. Für die sechs Athleten mit einem Start in zwei Bootsklassen verkürzte sich der Rennabstand im extremen Fall auf 40 Minuten. Eine Herausforderung, die insbesondere der Frauen-Achter annahm und überzeugend

meisterte. „Hut ab, was die Damen geleistet haben mit den Starts im Einer, Vierer und Achter innerhalb von 45 Minuten. An dieser Herausforderung sind sie sicher gewachsen.“, so Julia Hoffmann, die den Vierer-ohne und Achter betreute.

Fünf der acht gemeldeten Boote erreichten das A-Finale. Noel Jaschke belegte Platz drei im C-Finale des Männer-Einers, insgesamt Rang 15. Katharina Bauerverfehlte im Frauen-Einer die Zielstellung A-Finale, gewann aber das Finale-B, somit Rang 7, mit einem guten Rennen.

Der Vierer-ohne mit Tabea Koop, Tori Schwerin, Elena Carius und Annika Weber setzte im Finale den geplanten Blitzstart um, passierte die 1000m-Marke auf Rang drei und verteidigte die Bronze-Medaille souverän bis ins Ziel. „Sie haben auf den Punkt an der Oberkante dessen gerudert, was für die Mannschaft machbar war. Eine tolle und hochverdiente Medaille.“, zeigte sich Hoffmann begeistert. Im Achter, gemeinsam mit Bauer, Charlotte Hentschel, Esther Böning und Andra Aumann und Steuermann Florian Koch gab es den vierten Platz. „Ein solides Ergebnis nach den engen Doppelstarts. Rang fünf wäre in Ordnung gewesen, eine Medaille das Sahnehäubchen. Großer Dank geht an die Steuerleute, die für die Achter durch ihren organisatorischen Einsatz im Vorfeld der WUC wichtig waren. Florian Koch hat für den Frauen-Achter sogar Traineraufgaben übernommen“, so Dannhauer.

Eine weitere Bronze-Medaille erruderte der Mixed-Vierer. Natalie Weber, Tjorven Schneider, Arno Gaus und Moritz Witten fuhren ein einsames Rennen. Nach 500 Metern schien klar, dass es eine Medaille für das adh-Boot gibt, kurz darauf aber ebenso, dass die vier deutschen Studierenden nicht um Platz eins oder zwei rudern. Dennoch kämpfte sich das Boot durch den Rennplan und freute sich verdient über eine Medaille, bevor es für Weber im Leichtgewichts-Einer erneut in ein A-Finale ging, dass sie auf Rang fünf abschloss.

Der Männer-Achter war sicherlich das erfahrenste Boot der Mannschaft. Steuermann Till Martini, Simon Schubert, Kaspar Virnekäs, Tom Tewes, Julian Garth, Jannik Metzger, Mark Hinrichs, Jannis Matzander und Max-Lennart Rosenfeld hatten sich den Titel vorgenommen, wussten aber dass gerade mit Österreich ein starker Gegner zu schlagen war. Im Finale konnte der adh-Achter dem hohen Anfangstempo der Österreicher in der ersten Streckenhälfte schwer folgen. Im weiteren Verlauf löste sich das in Dortmund vorbereitete Boot aus dem Feld und konnte als einziges Team zu dem führenden Achter aufschließen. Das Team erruderte sich damit die Silbermedaille und war somit die erfolgreichste Bootsklasse.

Nach einigen kurzfristigen Umbesetzungen stand das adh-Team sprichwörtlich erst in letzter Minute. Dafür haben die Aktiven in Rotterdam sehr gute Rennen gezeigt. Ausdrücklicher Dank für die Unterstützung der Studierenden-Nationalmannschaft-Rudern gebührt dem Deutschen Ruderverband und dem OSP Westfalen für die Bereitstellung von Booten, Bussen und Anhängern.

Delegationsleitung und Trainer: Louisa Schuck, Julia Leiding, Julia Hoffmann, Maximilian Pawlik, Sören Dannhauer

Tabellarische Übersicht der Ergebnisse

Bootsklasse	Platzierung
Frauen-Einer (W 1x) - Katharina Bauer	7
Männer-Einer (M 1x) - Noel Jaschke	15
Mixed-Doppelvierer (W/M 4x) - Tjorven Schneider, Arno Gaus, Moritz Witten, Natalie Weber	3
Frauen-Vierer ohne St. (W 4-) - Tabea Koop, Elena Carius, Annika Weber, Tori Schwerin	3
Frauen-Achter (W 8+) - Stm. Florian Koch, Tabea Koop, Tori Schwerin, Annika Weber, Elena Carius, Katharina Bauer, Charlotte Hentschel, Andra Aumann, Esther Böning	4
Männer-Zweier ohne St. (M 2-) - Simon Schubert, Kaspar Virnekäs	-
Männer-Achter (M 8+) - Stm. Till Martini, Simon Schubert, Kaspar Virnekäs, Tom Tewes, Julian Garth, Jannik Metzger, Mark Hinrichs, Jannis Matzander, Max-Lennart Rosenfeld	Silber
Lgw. Frauen-Einer (LW 1x) - Natalie Weber	5

Alle Ergebnisse im Überblick: <https://regatta.time-team.nl/fisuargonsrf/2024/>

European University Championships Rowing Zagreb

Zagreb. Mit insgesamt elf Medaillen - darunter drei Goldmedaillen – kehren die knapp 60 Studentinnen und Studenten Mannschaft der deutschen Universitäten erfolgreich von den Europäischen Hochschulmeisterschaften (EUC) in Zagreb zurück. Der Allgemeine deutsche Hochschulsportverband (adh) belegt damit den zweiten Platz in der Nationenwertung hinter Ungarn.

Mehr als 400 Sportlerinnen und Sportler von 68 Universitäten aus 17 europäischen Ländern nahmen an der 14. Auflage der EUC teil. Die kroatischen Gastgeber waren dabei in buchstäblich letzter Minute für das eigentlich in der Türkei geplante Event eingesprungen.

Skull Bei den Skullerinnen und Skullern schafften sechs deutsche Boote den Sprung ins A-Finale. Johanna Sinkewitz aus Halle belegte im Einer den sechsten Platz und der Leipziger Doppelvierer mit Lisa Feldhusen, Pauline Sauter, Villa Dora Panzner und Finja Carstens fuhr auf Rang fünf. Der Bochumer Doppelzweier mit Lena Laska und Anne Fischer belegte den dritten Platz im kleinen Finale und damit Rang neun der Gesamtwertung.

Bei den Männern sicherten sich Lennard Kausemann und Felix Zukunft aus München den fünften Platz. Im Finale des Männer-Doppelvierers waren gleich zwei deutsche Boote vertreten, die sich einen spannenden Kampf um die Bronzemedaille lieferten. Am Ende hatte der Ruhr-Doppelvierer mit Marvin Lebede, Sami Wainwright, Simon Jakob Leibmann und Niklas Lebede knapp die Nase vor dem Würzburger Quartett mit Leo Skoberne, Patrick Hofmockel, Tom Kiesel und Martin Remus.

Kiesel und Hofmockel traten nur wenige Stunden später gemeinsam mit Lisa Rak und Anna Lynn Schreiber nochmals im Mixed-Doppelvierer an und gewannen hier die Silbermedaille hinter den Lokalmatadoren aus Zagreb.

Frauen-Riemen Dass sich der deutsche Rudersport - zumindest auf universitärer Ebene - keine Sorgen um den Frauen-Riemenbereich machen muss, bewiesen Charlotte Kirsten Hentschel und Esther Boening, die sich im Zweier ohne Steuerfrau hinter der TU Delft die Silbermedaille sicherten, eindrucklich. Nur kurze Zeit später fuhren die beiden Bonnerinnen gemeinsam mit Paola Antonia Marie Pero, Katharina Hunold, Lilly Schroeder, Lara Mellin, Kathrin Grunthal, Sarah Josephine Marenbach und Steuerfrau Marie Dapper zu Gold. Ein weitere Silbermedaille gab es für Charlotte Hauschildt, Lara Popp, Gesa Lindenau und Lena Sophie Friedebold aus Hannover hinter dem starken Boot der Universität Oxford, die sich mit 28 Sekunden Vorsprung schon einmal für das kommende Blue-Boot empfahlen.

Männer-Riemen Einen weiteren kompletten Medaillensatz lieferte der Männer-Riemenbereich. Die beiden Bochumer Henning Käufer und Francis Linda Olinga Silber gewannen Silber im Zweier ohne Steuermann. Noch mehr Grund zum Jubeln hatte kurz danach der Vierer ohne Steuermann der TU München mit Amade Wagner, Benedikt Niederal, Jonathan Schoenecker und Felix Zukunft, die sich souverän die Goldmedaille vor Wien sicherten und mit ihrem schmetternden „Hip-hip-hooray“ sogar die Regattasprecher übertönten. Am Ende des Finaltages kam durch die beiden kroatischen Olympioniken Patrik und Anton Loncaric, die mit ihrem Uni-Achter aus Zagreb souverän Gold gewannen, noch einmal ordentlich Stimmung auf, die auch der Kölner Achter mit Nikita Mohr, Jonas Eichholz, Christopher Ahn, Benjamin Nelles, Robin Goeritz, Jana Peters, Jonas Karthaus, Christopher Becerra und Steuermann Matthias Haggenei zur Bronzemedaille trieb.

Leichtgewichte Eine weiterer Medaillengarant waren die Leichtgewichte: Philip Kaltenborn und Emil Rauscher führten bis zur 1500-Meter-Marke das Feld im Leichtgewichts-Doppelzweier der Männer an. Am Ende mussten sich die beiden Stuttgarter nur dem starken Boote aus Lyon geschlagen geben. Ebenfalls Silber sicherte sich Victoria Hory (FSU Jena) im Leichtgewichts-Einer der Frauen. Adrian Mengedoht aus Karlsruhe fuhr im leichten Männereiner ebenfalls ins A-Finale und fuhr dort auf Rang fünf. Trotz großer Mühen der Veranstalter und mehrmalige Mäheinsätze wurde der leichte Frauen-Doppelzweier von Jana Hülsmeier und Yang Koval (LU Hannover) vom Kraut in der Strecke ausgebremst, so dass sie nicht an ihre guten Vorleistungen anknüpfen konnten. Grund zum Jubeln gab es am Ende Wettkampfes noch einmal für die Zwillingbrüder Julian und Lukas Grimm, die im leichten Zweier ohne Steuermann die dritte Goldmedaille für den adh gewannen, der damit den zweiten Platz in der Nationenwertung hinter dem ungarischen Verband gewann.

Das kroatische Organisationsteam rund um Josip Kostelic hat innerhalb weniger Wochen eine mustergültige Veranstaltung auf die Beine gestellt an der sich zukünftige Ausrichter messen lassen müssen. ADH-Disziplinchefin Ruth Hotop bilanziert: „Es war eine eindrucksvolle, top organisierte Veranstaltung bei der wir auch in diesem Jahr eine starke Vorstellung unserer deutschen Studierenden im europäischen Rudersport gesehen haben.“ Damir Martin und Martin Sinkovic sorgten bei der Eröffnungsfeier und der Siegerehrung für zusätzlichen olympischen Glanz. In diesem durften am Jarun-See auch die Trainerinnen und Trainer erstrahlen, denn anders als bei den meisten Ruderwettkämpfen wurden diese in Zagreb auch mit einer eigenen Medaille bedacht.

Tabellarische Übersicht der Ergebnisse

Bootsklasse	Platzierung	Hochschule
Frauen-Einer (W 1x)	6	Halle
Frauen-Doppelzweier (W 2x)	9	Bochum
Frauen-Doppelvierer (W 4x)	5	Leipzig
Männer-Doppelzweier (M 2x)	5	München
Männer-Doppelvierer (M 4x)	3	Duisburg-Essen
Männer-Doppelvierer (M 4x)	4	Würzburg
Mixed-Doppelvierer (W/M 4x)	2	Würzburg
Frauen-Zweier ohne St. (W 2-)	2	Bonn
Frauen-Vierer ohne St. (W 4-)	2	Hannover
Frauen-Achter (W 8+)	1	Bonn
Männer-Zweier ohne St. (M 2-)	2	Bochum
Männer-Vierer ohne St. (M 4-)	1	München
Männer-Achter (M 8+)	3	Köln
Lgw. Frauen-Einer (LW 1x)	2	Jena
Lgw. Frauen-Doppelzweier (LW 2x)	6	Hannover
Lgw. Männer-Einer (LM 1x)	4	Karlsruhe
Lgw. Männer-Doppelzweier (LM 2x)	2	Stuttgart
Lgw. Männer-Zweier ohne St. (LM 2-)	1	Passau

Link Ergebnisse EUC Rowing Zagreb:

<https://results.eusa.eu/index.php?page=index&id=0&sport=15&season=11&phase=0&status=ALL&kolo=undefined&date=&country=0&club=0&ln=en>

Sonstiges

Medienarbeit

Themen des Bereichs Rudern im adh wurden auf Facebook (www.facebook.com/hochschulrudern) und dem Instagram-Kanal Hochschulrudern. (https://www.instagram.com/adh_hochschulrudern/?hl=de) veröffentlicht. Die Followeranzahl bei Instagram ist im vergangenen um circa 100 auf 771 Follower gestiegen. Die Followeranzahl bei Facebook hält sich hingegen konstant bei 1002 Followern. Beiträge werden vor allem bei Instagram gut angenommen. Zu adh-Ruderveranstaltungen wäre eine Verknüpfung mit dem adh-Account wünschenswert.

Nationales und internationales Wettkampfprogramm 2025

01.03.2025 DHM Ergometerrudern. Marburg, Universität Marburg

04.-06.07.2025 DHM Rudern. Krefeld/HS Niederrhein

25.-27.07.2025 World University Games, Duisburg

26.07.2025 adh-Open „Novice 4er“. Im Kontext der World University Games

18.-21.09.2025 EUC Rudern, Bydgoszcz, Polen

Für das DC-Team Rudern, 28.10.2024



Julia Leiding, Aktivensprecherin



Dr. Sören Dannhauer, Disziplinchef

DC Jahresbericht 2024

Schwimmen

1. Deutsche Hochschulmeisterschaft (DHM)

Ausrichter der diesjährigen DHM Schwimmen ist der Zentrale Hochschulsport (ZHS) München. Diese findet im laufenden Wintersemester vom 22.- 24. November 2024 statt. Eine Durchführung der DHM im regulären Turnus (Sommersemester) war dieses Jahr nicht möglich, da die Planungen mit dem ursprünglichen Ausrichter aufgrund fehlender Badkapazitäten vorzeitig beendet werden mussten. Für die kurzfristige Ausrichtungsbereitschaft durch den ZHS München konnte dennoch eine DHM im Wintersemester 2024 realisiert werden. Besonderen Dank gilt hierbei Michael Hahn (Hochschulsportleiter ZHS München) und seinem Team für die reibungslose Übernahme und Umsetzung der Veranstaltung. Mit Meldeschluss am 04. November 2024 wurden 1355 Einzel- und 98 Staffelmeldungen von 49 Adh-Mitgliedshochschulen abgegeben. Weitere 39 Einzel- und 6 Staffelmeldungen entfielen auf Nicht-Adh-Mitgliedshochschulen. Insgesamt ergibt sich damit eine prozentuale Steigerung der Meldungen um 7,4 % im Vergleich zum Vorjahr. Damit zeigen die Melde- und Teilnehmerzahlen der zweiten DHM Schwimmen nach Pandemie-Zeiten einen sichtbaren Aufwärtstrend und nähern sich dem Niveau vor Corona an. Erstmals findet die DHM Schwimmen gegen den gewohnten Turnus im Wintersemester statt. Im kommenden Jahr wird wieder zum gewohnten Austragungs-Rhythmus im Sommersemester zurückgekehrt.

2. DHM 2025

Die DHM 2025 wird der Hochschulsport Düsseldorf in Kooperation mit dem Schwimmverein Freie Schwimmer Düsseldorf e.V. ausrichten. Damit konnte das gesetzte Ziel erreicht werden, eine Einrichtung aus NRW im Jahr der Rhein-Ruhr Games für die DHM zu gewinnen. Es wurden bereits mehrere erfolgreiche Gespräche mit Lutz Schröder (Vorsitzender Freie Schwimmer Düsseldorf) und Felix Klaus (Vorsitzender Hochschulsport Düsseldorf) geführt. Der Veranstaltungstermin steht mit dem 14./15. Juni 2025 bereits fest.

3. Zusammenarbeit mit dem Deutschen Schwimmverband e.V.

Ein intensiver Austausch im Rahmen der Erstellung der Nominierungskriterien für die SWUG 2025 mit dem DSV und dem IAT gewährleistet sinnvolle und realistische Kriterien. Hervorgehoben werden muss die Zusammenarbeit mit Hannes Vitense (Bundestrainer Schwimmen im DSV) sowie die Unterstützung von Jens Graumnitz und Jürgen Küchler (beide IAT).

Jahresbericht des DC Segeln 2023/24

1. adh Trophy Segeln 2023

Die 10. adh Trophy Segeln, Ausrichter war der Hochschulsport der TU Berlin, fand vom 15.09.-17.09.2023 auf dem Stößensee in Berlin statt.

Es waren 18 Teams mit 36 SportlerInnen aus 15 verschiedenen Hochschulstandorten am Start. Weitere Informationen zu der Veranstaltung sind unter folgendem Link aufgeführt:

<https://www.tu-sport.de/news/newsdetail/10-adh-trophy-segeln-ein-voller-erfolg/>

2. adh Trophy Segeln 2024 und Fachtagung Segeln, Ausblick 2025

Als Ausrichter der Trophy 2024 war der Hochschulsport der CAU Kiel von der Fachtagung Segeln benannt worden. Die Veranstaltung musste sehr kurzfristig auf Grund fehlender personeller Ressourcen abgesagt werden. Wegen der Kurzfristigkeit konnte kein neuer Ausrichter gefunden werden. Die traditionell vorgeschaltete Fachtagung Segeln fand mit guter Beteiligung deswegen in digitaler Form am 27.9.2024 statt.

Die 11. adh Trophy Segeln wird auf Beschluss der Fachtagung vom 7.9.2024 in Hamburg stattfinden und vom Hochschulsport Hamburg im September 2025 ausgerichtet.

3. adh Segeltörns 2024

Drei einwöchige Segeltörns mit den Yachten des Kieler Hochschulsports fanden vom 21.08.- bis zum 21.9.2024 auf der Ostsee statt. Die Törns wurden von den verschiedenen Hochschulsportveranstaltern ausgeschrieben und beworben, die Anmeldung erfolgte einheitlich über den Hochschulsport Kiel. Es nahmen fast 50 Studierende von 14 verschiedenen Hochschulstandorten teil.

Ergänzend fanden 2 Ausbildungstörns /Kurtörns des Hochschulsport Kiel im Frühjahr 2024 statt, die offen für Studierende aller Hochschulen in Deutschland waren.

4. Teilnahme deutscher Segelteams an internationalen Veranstaltungen

Für die Teilnahme an der WUC Segeln am Gardasee /Italien im Juni 2024 war in Abstimmung mit dem Kadertrainer des OSP Kiel ein Team mit 5 Studierenden über den adh gemeldet. Die deutsche Crew konnte sich unter den 16 teilnehmenden Teams aus 14 Nationen gut behaupten und belegte den 9. Rang in der Gesamtwertung.

5. Allgemeines

In der Sportart Segeln gibt es keine AktivensprecherInnen, dafür tagt die Fachtagung Segeln als informeller Zusammenschluss und Beratungsgremium der Segelsportverantwortlichen von ca. 10 Hochschulsporteinrichtungen einmal jährlich im Vorlauf der adh Trophy.

14.10.2024

Philipp Hatje / DC Segeln ADH

Ski Alpin – DC Jahresbericht 2024

1. DHM

DHM Ski Alpin, Slalom + Riesenslalom:

In der Saison fand keine DHM Ski Alpin statt, die Bewerbung zur Ausrichtung wurde von Seiten des langjährigen Partners der Uni Konstanz wegen der Ausrichtung anderweitiger Veranstaltungen zurückgezogen. Es konnte kurzfristig kein neuer Ausrichter gefunden werden. Die Neuausrichtung der dhm Ski-Alpin erfolgt mit der Uni Rosenheim, die sich bewirbt die dhmSkiAlpin in Riesenslalom und Slalom auszurichten am Sudelfeld am 30.01./31.01.2025

2. Athletensprecherin

Als neue Athletensprecherin konnten wir Nora Brand/ Innsbruck gewinnen, die als Teilnehmerin an den WUG in Lake Placid 2023 sehr erfolgreich mit zwei fünften Plätzen knapp an den Medaillen vorbei gefahren ist. Nora ist sehr gut in der Athletenszene vernetzt als Mitglied der Leistungsgruppe Ib beim DSV. Sie engagiert sich vor allem in der Kommunikation mit Athleten/Athletinnen unseren Wettkampfsport Ski Alpin mehr Aufmerksamkeit zu verschaffen. Nora zählt zu den deutschen TOP Athletinnen im Slalom und Riesenslalom und ist den gesamten Ausbildungsweg mit Skiinternat in Berchtesgaden gegangen, bis sie 2021 nach USA gewechselt ist um dort Studium und Skifahren auf hohem Niveau verbinden zu können. Vereinbarkeit zwischen Uni und Skifahren auf höchstem Niveau ist unser Ziel darzustellen. Dazu ist Nora das perfekte Beispiel.

Unser Ziel ist es die Zusammenarbeit zwischen adh und Deutscher Skiverband enger zu gestalten.

3. Internationale Wettkämpfe

Nach den Erfolgen bei den WUG in Lake Placid 2023 arbeiten wir intensiv daran ein starkes Ski Alpin Team zu den WUG 2025 im Januar nach Turin zu bringen.

Aktuell planen wir mit 8 Athletinnen und 4 Athleten. Wir sind guter Dinge wieder mit diesem Team wieder nach vorne fahren zu können.

AthletInnen auch der Jahrgänge 2005 und 2006 sollen im Ski Alpin Team in Turin dabei sein, die dann als Perspektive noch Starts bei zwei weiteren WUGs haben.

Ergänzt wird das Team durch voraussichtlich 7 KaderathletInnen und ehemalige KaderathletInnen des DSV ParaSkiAlpin Teams. In Turin finden zum ersten Mal Ski Alpin Wettkämpfe und ParaSkiAlpin Wettkämpfe gleichzeitig und auf derselben Piste statt.

Wir freuen uns über die gute Zusammenarbeit mit dem DBS und mit ParaSkiAlpin Bundestrainer Justus Wolf, und sind gespannt auf das neue Veranstaltungsformat in Turin.

EUSA Games Ski Alpin:

Die EUSA Games Ski Alpin fanden vom 18.-21. Dezember 2023 das erste Mal in Val di Zoldo statt. Ausrichter sind die italienischen Kollegen.

Wir hatten mit Simon Natschev einen Athleten zu den Wettkämpfen schicken können. Simon belegte Plätze 4 und 3 im Slalom und Riesenslalom. Simon engagiert sich aktiv auch als Trainer im Jugendbereich im Bezirk Oberland und wird nach seiner Teilnahme an den WUG 2023 als Aktiver in Lake Placid, nun als Trainer mit Athleten auch seines Trainingsteams zu den WUG nach Turin fahren.

Als Vorbereitung für die WUG Turin konnten wir mit viel Engagement alle Beteiligten das erste mal vor WUG, einen inklusiven Vorbereitungskefzug im Piztal vom 07.1.-11.11.2024 vorbereiten.

Hier nehmen AthletInnen der Sportarten Ski Alpin, ParaSkiAlpin, Moguls, Skicross, SnowboardRace, Snowboard Cross, Langlauf, ParaLanglauf und Biathlon teil, die voraussichtlich größtenteils in Turin dann starten werden.

4. Zusammenarbeit mit Hochschulen und Fachverbänden

Besonders die Vertreter des Hochschulsports der Universität Konstanz ist nochmals zu danken, die zusammen mit mir an der kontinuierlichen Entwicklung unserer Sportart im ADH als alpennahe Hochschule arbeiten und sich auch weiterhin bereit erklären die dhm ggf. im Wechsel mit anderen Hochschulen auszutragen.

Zusätzlich ist der Uni Rosenheim, Herbert Obermaier zu danken, sich in diesem Jahr als Ausrichter der dhm Ski Alpin zu engagieren.

Ich bin guter Dinge auch weiter viel Unterstützung aus den Hochschulen für unsere Sportart zu erhalten und möchte alle Hochschulen bitten am Gelingen der DHM Ski Alpin mitzuwirken und Teilnehmer für unsere Rennen zu entsenden.

Die Zusammenarbeit mit dem DSV und Jugendkoordinator Andreas Ertl konnte aktiviert und intensiviert werden. Wir haben in Zusammenarbeit mit Ihm, das erfolgreichste Ski Alpin Team des ADH für die WUG in Lake Placid 2023 zusammenstellen können und haben zusammen mit den Skicrossern Gold im SG der Damen, Gold und Silber im Riesenslalom der Damen, Bronze im Mixed Team Event, Bronze in der Kombination der Damen ergänzt durch Silber und Bronze bei den Freestyle Skicrossern und Gold beim Freestyle Big Air und viele hervorragende Plätze erreichen können. Auch für die neu entstehenden EUSA Games haben wir uns ausgetauscht Athleten zu informieren und nominieren.

Für die WUG 2025 in Turin haben wir auch im Austausch mit Andreas Ertl ein schlagkräftiges Team aufstellen können.

Wie oben beschrieben startet seit Mitte des Jahres die hervorragende Zusammenarbeit mit ParaSkiAlpin Bundestrainer Justus Wolf.

Dornstetten 31.10.2024


Erik Schürkelberger
Disziplinchef Ski-Alpin
Allgemeiner deutscher Hochschulsportverband e.V. (ADH)

DC Snowboard Jahresbericht 2024

1. DHM 2024

Die Deutsche Hochschulmeisterschaft im Snowboarden & Freeski 2024 wurde von der RWTH Aachen University in Kooperation mit E&P Reisen und Event GmbH veranstaltet und in Les Deux Alpes / Frankreich vom 16.-23.03.2024 in den olympischen Disziplinen Snowboardcross, Skicross und Slopestyle Snowboard und Ski durchgeführt.

Insgesamt waren aus 16 verschiedenen Hochschulen SportlerInnen gemeldet. Es nahmen an den Crosswettbewerb 13 Snowboarder und 23 Skifahrer sowie beim Slopestylewettbewerb 22 Snowboarder und 10 Skifahrer teil. Der Round Robin Modus, der auch bei der FISU Games im Cross durchgeführt wird, hat sich bewährt. Insgesamt war das Niveau der DHM gut und bei allen Disziplinen wurden gute Leistungen erzielt.

Alles in allem war es eine sehr gelungene Veranstaltung.

Allerdings wäre es zukünftig hilfreich, wenn mehr Werbung für diese Veranstaltung möglich wäre, so dass die Teilnehmerzahlen und auch das Niveau noch gesteigert werden kann und insbesondere den Siegerplätzen z.B. die in unserer Disziplin Snowboard die „neuen“ Europäischen Universitätswettbewerbe (EUSA) empfohlen werden kann.

2. DHM 2025

Für die DHM 2025 steht RWTH Aachen University in Kooperation mit E&P Reisen und Event GmbH wieder als Ausrichter fest.

3. Internationale Wettkämpfe

Vom 18-21.12.2023 fanden zum ersten Mal in unserer Disziplin Snowboard die EUSA Winter Championships in Val de Zoldo statt. Leider wurde nur Parallel Giant Slalom (PGS) und Parallel Slalom (PS) angeboten. Dort waren 2 Studierende am Start und konnten eine Goldmedaille mit nach Hause nehmen.

4. Zusammenarbeit mit dem Fachverband

Die Zusammenarbeit mit dem Deutschen Snowboardverband funktioniert.

Bei der Nominierung der Athletinnen und Athleten gab es Absprachen mit dem Sportdirektor von Snowboard Germany und es besteht Kontakt zu allen Bundestrainern, um die Sportlerinnen und Sportler bestmöglich zu unterstützen. Allerdings ist es sehr schade, dass die Universitätswettbewerbe beim Präsidium und den Trainern von Snowboard Germany keinen besonderen Stellenwert haben. Für die aktiven studierenden Spitzenfahrer ist dadurch bei Wettbewerbsüberschneidungen z.B. mit Europacups keine Teilnahme an den FISU World Games möglich.

5. Planungen für die kommenden Jahre

In den kommenden Jahren soll die DHM-Snowboard/Freeski weiter verbessert und die Teilnehmerzahlen und das Niveau kontinuierlich gesteigert werden, so dass die Veranstaltung weiter aufgewertet werden kann.

Snowboarden ist mit Cross, Race, Slopestyle und Big Air im Programm der FISU World Games 2025 in Turin.

Wir werden vor. mit 8 Studierenden, davon 4 Crosser, 2 Freestyler und 2 Racer (1xL, 1xM) den Start gehen.

Zusätzlich steht im nächsten Jahr die DHM im März 25 in Les Deux Alpes auf dem Plan.

Gez. Andi Polke
DC Snowboard

Jahresbericht DC Sportklettern 2024

1. DHM 2024

Im Jahr 2024 fand keine DHM Sportklettern statt.

2. DHM 2025

Im Jahr 2025 wird erstmals eine DHM Bouldern stattfinden. Der Termin ist am 17.5.2025 in Tübingen. Die Planung der Veranstaltung hat bereits begonnen. Eingebunden ist neben dem Hochschulsport der Uni Tübingen auch das Institut für Sportwissenschaften.

3. Ausrichterfindung

Für die DHM 2026 wird wieder ein Lead Wettkampf geplant. Noch liegt keine Interessensbekundung vor. Zu möglichen Wettkampfstätten laufen Vorsondierungen.

4. Internationale Wettkämpfe

Zur WUC Sportklettern in Koper (SLO) vom 7.-13.9.2024 reiste eine 8köpfige deutsche Delegation an. Die 6 Athletinnen und Athleten konnten ein sehr gutes Ergebnis verzeichnen. Roxana Wienand von der TU Darmstadt gewann Bronze im Bouldern. Tim Würthner von der LMU München belegte beim Bouldern Platz 5. Dorian Zedler (TU München) wurde achter im Speed. Julia Koch (DSHS Köln, Speed), Emma Bernhard (Uni Frankfurt, Lead) und Emil Zimmermann (HOFA College Freiburg, Bouldern) belegten Plätze in den Top 20 im großen Starterfeld der WUC.

5. Personalia

Keine Änderungen im DC Tandem. (Bartzik/Reinhardt)

6. Kooperation Sportfachverband

Es besteht Kontakt mit dem Ressort Leistungssport des DAV über Mail und Telefon. Dieser hat sich seit einem Personalwechsel im DAV deutlich verbessert.

Gez. Ulrike Reinhardt

DC-Sportklettern

DC Jahresbericht Sportschießen 2024

1. DHM 2024

Die Deutsche Hochschulmeisterschaft im Sportschießen 2024 wurde von der Europa Universität Viadrina Frankfurt (Oder) und dem USV Viadrina in Frankfurt (Oder) veranstaltet und im Schiesssportzentrum Frankfurt (Oder) unter der Regie der Schützengilde Frankfurt (Oder) 1406 e.V. durchgeführt.

Insgesamt gab es in Frankfurt (Oder) 16 Starts von 16 Studierenden von 9 Hochschulen. Geschossen wurde in zwei olympische Schießdisziplinen (Luftgewehr, Luftpistole). Insgesamt war das Niveau der DHM sehr gut und sowohl bei den Gewehr- als auch bei den Pistolenwettkämpfen wurden gute Leistungen erzielt.

Alles in allem war es eine gelungene Veranstaltung.

Außerdem soll es zukünftig, wenn möglich auch eine DHM für die Flintendisziplinen geben, da diese auch regelmäßig bei den internationalen Studierendenwettkämpfen für den adh an den Start gehen.

2. DHM 2025

Für die DHM 2025 steht bis jetzt noch kein Ausrichter fest.

3. Internationale Wettkämpfe (WUC)

Vom 09.-13.11.2024 findet die WUC-Sportschießen in Neu Delhi / Indien statt. Dort werden 8 Studierende - 5 Gewehrschützen + 3 Pistolenschützen an den Start gehen.

4. Zusammenarbeit mit dem Fachverband

Die Zusammenarbeit mit dem Deutschen Schützenbund funktioniert gut. Sowohl bei der Anpassung der Nominierungsringzahlen für die WUC 2024 als auch bei der Nominierung der Athletinnen und Athleten gab es Absprachen mit dem Sportdirektor des DSB. Darüber hinaus besteht Kontakt zu allen Bundestrainern, um die Sportlerinnen und Sportler bestmöglich zu unterstützen.

5. Planungen für die kommenden Jahre

In den kommenden Jahren soll die DHM-Sportschießen weiter verbessert und die Teilnehmerzahlen wieder kontinuierlich gesteigert werden, so dass weitere organisatorische Änderungen vorgenommen und die Veranstaltung weiter aufgewertet werden kann. Außerdem möchte ich nach Möglichkeit eine Ausrichtung der DHM abwechselnd im Norden und Süden von Deutschland erreichen, sowie eine Erweiterung um die Flintendisziplinen.

Sportschießen ist nicht im Programm der Universiade 2025. Dadurch steht im nächsten Jahr lediglich die DHM auf dem Plan.

6. Sonstiges

Derzeit gibt es keine Aktivensprecher im Bereich Sportschießen, dies soll sich jedoch ändern. Ebenso wie die Installation einer Doppelspitze im Bereich Disziplinverantwortlicher.

Gez. Ulf Henry Thurmann
DC Sportschießen

DC Jahresbericht 2023/24

1. DHM

1.1 Anmerkungen zur Ausrichtung/Ausrichterfindung

Die DHM wurde am 02. Dezember 2023 von der Uni Jena, mit der Taekwondo Union Thüringen als Kooperationspartner, in Jena ausgerichtet. Die Ausrichterfindung gestaltet sich seit mehreren Jahren problemlos.

1.2 Teilnehmerzahlen/Qualität des Teilnehmerfeldes

Bei den DHMs gehen jedes Jahr ca. 100 Sportlerinnen und Sportler an den Start. Die Teilnehmerzahlen in der Kategorie A steigen sukzessiv, wobei die Teilnehmerzahlen in der Kategorie B zurückgehen. Die Qualität des Teilnehmerfeldes ist sehr hoch, so dass viele Kadersportler/innen, Deutsche Meister, EM- und WM-Medaillengewinner, sowohl im Vollkontakt- als auch im Formenbereich am Start sind.

1.3 DHM dieses sowie nächstes Jahr und mittelfristige Entwicklung der DHM

Durch die anstehenden EUSA Combat Games im Jahr 2025, EUSA Games im Jahr 2026 und die FISU World University Games in Deutschland 2025 kann man mit einer leicht erhöhten Teilnehmerzahl in 2024 sowie 2025 rechnen, auch die Qualität des Teilnehmerfeldes wird von Jahr zu Jahr besser. Die Universität Jena wird die DHM 2024 am 02. November in Hildburghausen ausrichten. Im kommenden Jahr soll die DHM am Ende des Jahres an einer Universität in Sachsen stattfinden, die Taekwondo Union Sachsen ist bereits auf der Suche.

2. Internationale Wettkämpfe (EUC/WUG)

2.1 Ergebniszusammenfassung/Herausragende sportliche Leistungen

Die diesjährigen EUSA-Games in Miskolc, Ungarn, waren ein voller Erfolg für die Taekwondo-Kämpferinnen und Kämpfer. Mit zwei Titeln, drei zweiten und drei dritten Plätzen sowie sieben fünften Plätzen hat das Team die Erwartungen nicht nur erfüllt, sondern übertroffen.

Starke Einzelleistungen im Formenwettkampf

Besonders beeindruckend war die Leistung von Reihaneh Omranimoghadam, die im Formenwettkampf der Frauen den ersten Platz belegte. Mit ihren hervorragenden und souverän vorgetragenen Formen sicherte sie sich den Titel. Auch Syifa Fauziah Nurzaman konnte im Freestyle der Frauen glänzen und errang in einem starken Teilnehmerfeld den dritten Platz.

Im Männerwettbewerb belegte Fabian Reich den fünften Platz im Freestyle, während Nicolaos Tragkos den siebten Platz erreichte. Diese Platzierungen unterstreichen die starke Konkurrenzfähigkeit des Teams im Formenwettkampf.

Erfolgreiche Kämpferinnen und Kämpfer im Zweikampf

Im Zweikampf konnte Esmeralda Husovic in der Gewichtsklasse über 73 kg mit einer souveränen Leistung den ersten Platz und somit den Titel gewinnen. Selina Düz (-46 kg), Nils Joannaber (+87 kg) und Madeline Folgmann (-53 kg) erreichten jeweils den zweiten Platz und zeigten dabei herausragende Kämpfe.

Weitere Podestplätze gingen an Jona Pörsch (-68 kg) und Emily Hörmann (-73 kg), die beide den dritten Platz in ihren Gewichtsklassen erreichten. Besonders hervorzuheben ist die starke Konkurrenz, gegen die unsere Kämpferinnen und Kämpfer antreten mussten. Viele von ihnen verloren nur knapp gegen die späteren Medaillengewinnerinnen und -gewinner.

Bemerkenswerte fünfte Plätze

Neben den Medaillengewinnern gab es auch mehrere beachtliche fünfte Plätze: Jessica Wolf (-57 kg), Elia Pörsch (-74 kg), Frieda Steinkühler (-57 kg), Kaize Zhou (-58 kg), Lea-Selina

Minnie (-73 kg) und Valentin Ekkert (-80 kg) zeigten alle starke Leistungen und untermauerten die Tiefe und Qualität des Teams.

3. Zusammenarbeit mit den Hochschulen/Fachverbänden

Die DC besuchten alle Deutschen Meisterschaften und waren im regen Austausch mit den Bundestrainern und dem Sportdirektor der Deutschen Taekwondo Union. Die Zusammenarbeit funktioniert problemlos und einwandfrei.

Die Aktivensprecherin (Jasmin Richter) ist nicht mehr aktiv und es wird zur DHM 2024 eine Neuwahl stattfinden.

DC-Jahresbericht 2024 für die Sportart Tischtennis

(Zeitraum: Oktober 2023 bis September 2024)

1. DHM 2024

Anmerkungen zur Ausrichtung/Ausrichterfindung

Die Uni Hamburg richtete die DHM vom 24.-26.05.2024 aus. Es war die zweite DHM nach der Pandemie. Der Absprachebedarf war gering und der Kontakt sehr unkompliziert. Die Ausrichtung der DHM selbst erfolgte auf einem sehr hohen Niveau.

Teilnehmendenzahlen/Qualität des Teilnehmendenfeldes

- 122 Teilnehmende insgesamt (97 Herren, 25 Frauen)
- 32 Hochschulen
- Hohe Qualität des TN-Feldes: 30% aller Teilnehmenden spielen Oberliga oder höher
 - Herren: 2x 3.BL / 7x Regionalliga / 18x Oberliga
 - Damen: 1x 3.BL / 6x Regionalliga / 3x Oberliga

Mittelfristige Entwicklung der DHM

Nach dem Entfall der DHMs 2020 – 2022 aufgrund der Pandemie sind die Teilnehmendenzahlen deutlich gesunken (122 gegenüber 221 in 2019, 2023 waren es mit 126 Teilnehmenden ähnlich viele). Hier muss genau beobachtet werden, wie sich das die nächsten Jahre entwickelt.

Weiterhin gibt es keinen festen Kooperationspartner für Wettkampfmateriale mehr. Entsprechend muss nach Alternativen über Verbände etc. geschaut werden.

2. DHM 2025 (Ort, Termin, Besonderheiten)

Der Ausrichter für die DHM 2025 steht mit der DSHS Köln bereits fest. Ebenso ist der Termin mit dem 29.05. – 01.06. datiert. Die DHM Endrunde Tischtennis wird gleichzeitig als Multisport-Event zusammen mit weiteren Rückschlagsportarten stattfinden.

Folgende Neuerungen werden zum ersten Mal eingeführt:

1. Das verlängerte Wochenende ermöglicht eine Veränderung des Mixed-Team-Wettbewerbs. Hier wird zum ersten Mal auf Vor- und Zwischenrunden verzichtet werden, sodass der komplette Wettbewerb innerhalb der ersten beiden Tage stattfinden wird.
2. Gleichzeitig wird von 4er- auf 3er-Mannschaften umgestellt, da die DHM als Qualifikation für die EUG/EUC dienen und dort ebenfalls mit einem Spielsystem für 3er Mannschaften gespielt wird. Es wird das gleiche Spielsystem verwendet werden.
3. Im Damen-Team-Wettbewerb wird entsprechend auch auf 3er-Teams umgestellt.

3. Internationale Wettkämpfe (EUC/EUG / World University Games)

Ergebniszusammenfassung/Herausragende sportliche Leistungen

1. EUG-Tischtennis in Debrecen, Ungarn:

- Bei den diesjährigen EUG starteten 3 deutsche Teams (Herren: WG Freiburg / WG Köln; Damen: WG Köln)
- Wie in den Vorjahren war die osteuropäische Dominanz sehr hoch. Die Herren-Teams der WG Freiburg und der WG Köln konnten im Team-Wettbewerb jeweils den fünften Platz holen, die Damen der WG Köln den neunten Platz. Im Doppel konnte die WG Freiburg mit Brugger / Neumaier eine Bronze-Medaille gewinnen. Ferner gelang Gianluca Walther (WG Köln) im Einzel der Sprung ins Viertelfinale, wo er leider gegen den späteren Sieger Jakub Folwarski ausschied. Ansonsten war für die anderen Teams in den Einzel- und Doppel-Wettbewerben das Maximum eine Achtelfinalplatzierung.
- Weitere Informationen unter: <https://eug2024.eu/sports/table-tennis/>

2. WUG-RhineRuhr 2025:

- Positiver Austausch mit Mischa Kalettka (Ansprechpartner Tischtennis der Durchführungsgesellschaft) sowie mit dem DTTB
- Am 19. Juli 2024 Teilnahme TTC Visit in Düsseldorf durch Anna Fabian, was sehr zielführend und wichtig war, um auch aus der Perspektive der Athlet*innen zu sprechen, die Hauptakteure der Veranstaltung sein werden
- Ambassador im Oktober veröffentlicht: Sophia Klee für Tischtennis

4. Kooperationen (Hochschulen, Fachverbände, sonstige Kooperationspartner)

1. Deutscher Tischtennis Bund (DTTB)

- Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit weiterhin zielführend: Ausschreibungen sowie Berichte zur DHM und wurden immer zeitnah auf der DTTB-Seite veröffentlicht.

2. myTischtennis GmbH (myTT)

- Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit gut: Ausschreibung sowie Berichte zur DHM wurden zeitnah auf der Homepage von myTischtennis veröffentlicht.

Ansonsten gibt es keine neuen Kooperationen im aktuellen Jahr.

5. Bildungsangebote (z.B. Fortbildungen für Übungsleiter im Hochschulsport)

Keine Angebote.

6. Sonstige Veranstaltungen (z.B. internationale Austausch- und Lehrgangsmaßnahmen)

Keine Veranstaltungen.

7. AktivensprecherIn

Felix Freude, WG Mainz

gez. Anna-Katharina Fabian & Oliver Jetter
31. Oktober 2024



adh | Max-Planck-Str. 2 | 64807 Dieburg

Jahresbericht 2024 Trampolinturnen

1. DHM Trampolinturnen am 28. September 2024 in Münster

1.1 Anmerkungen zur Ausrichtung/Ausrichterfindung

Nach mehreren Jahren ohne DHM-Ausrichtung standen für 2024 sogar zwei interessierte Hochschulen bereit, nämlich die Leibniz Universität Hannover und die Universität Münster.

Die Uni Hannover hätte einen DHM-Termin in dem von den Aktiven favorisierten Zeitraum März/April 2024 ermöglichen können, konnte jedoch keine Hallenübernachtung anbieten. Die Uni Münster konnte zwar eine Hallenübernachtung anbieten, stand aber nur für eine DHM an dem ungünstigen letzten Wochenende der Sommersemesterferien 2024 zur Verfügung. Nach Abwägung der Vor- und Nachteile sprachen sich die beiden Disziplinchefs für die Ausrichtung in Münster aus. In der Folge bewarb sich nur die Universität Münster um die Ausrichtung und fand die DHM dort am 28. September 2024 statt.

1.2 Teilnehmerzahlen/Qualität des Teilnehmerfeldes

Die Teilnehmerzahl von 143 (84 w, 59 m) in den DHM-Wettbewerben lag erheblich niedriger als bei den letzten Deutschen Hochschulmeisterschaften vor der COVID-19-Unterbrechung. Für die ausrichtende Hochschule und für den zeitlichen Ablauf bedeutete das eine Entspannung und eine Rückkehr zu bewährten Abläufen. Insofern ist die zurück gegangene Teilnehmerzahl positiv zu bewerten.

Dennoch gibt die geringere Teilnehmerzahl Anlass zum Nachdenken. Aus Sicht der Disziplinchefs sind zwei Ursachen zu nennen. Erstens hat sich durch die COVID 19-bedingten Unterbrechungen im Trainingsbetrieb eine Lücke bei den Studierenden ergeben, die die Pflichtübung der DHM beherrschen. Diese Lücke sollte sich in den Folgejahren wieder schließen. Zweitens beobachten wir aber ein strukturelles Problem: Die Hochschulsportangebote für Trampolinturnen werden fast nur noch in einem Kurssystem mit semesterbezogener Anmeldung angeboten. Eine kontinuierliche Teilnahme über mehrere Semester ist häufig nicht möglich. Ein Aufbau von Wettkampfkompetenz auf DHM-Niveau, für den im Mittel zwei bis drei Jahre kontinuierliches Training erforderlich sind, wird dadurch ausgeschlossen..

Kader-Aktive waren bei der DHM 2024 nicht am Start. Das Teilnehmerfeld der Frauen wies ein beeindruckendes Leistungsniveau auf. Die neue Deutsche Hochschulmeisterin war zuvor Finalistin der Deutschen Meisterschaften. Anders bei den Männern, bei denen nur drei Teilnehmer überhaupt Übungen mit Doppelsalti zeigten. Zehn der fünfzehn männlichen Finalisten, aber nur eine der fünfzehn Finalistinnen haben erst im Hochschulsport mit wettkampforientiertem Trampolinturnen begonnen.

1.3 Mittelfristige Entwicklung der DHM

Das Problem der Ausrichtersuche ist weiterhin vordringlich. Eine jährliche DHM-Durchführung ist

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

im Moment mangels ausrichtenden Hochschulen nicht absehbar. Die Kooperation mit einem Verein hat sich, wie bereits 2013 in Weingarten als sehr positiv und hilfreich erwiesen und den HSP erheblich entlastet.

1.4 Sonstige Besonderheiten

Entfällt.

2. DHM 2025 (Ort, Termin, Besonderheiten)

Zum Zeitpunkt dieses Berichts gibt es keinerlei Anfragen oder Angebote potenzieller Ausrichter für 2025.

3. Internationale Wettkämpfe (EUC/WUC/Universiaden)

Entfällt.

4. Kooperationen (Hochschulen, Fachverbände, sonstige Kooperationspartner)

Keine Kontakte außer DHM-Terminabstimmung mit dem Deutschen Turner-Bund und der Stellung von DHM-Kampfgerichten mit Unterstützung durch den jeweiligen Landesturnverband.

5. Bildungsangebote (z.B. Fortbildungen für Übungsleiter im Hochschulsport)

Im Trampolinturnen fanden 2024 keine bundesweiten Bildungsveranstaltungen speziell für den Hochschulsport teil.

6. Sonstige Veranstaltungen (z.B. internationale Austausch- und Lehrgangsmaßnahmen)

Entfällt.

7. Sonstige Aktivitäten und Berichtspunkte

Braunschweig und Karlsruhe, 29. Oktober 2024

Martin Kraft

Vanessa Schmidt

Sportartenbericht Triathlon 2023/24

Im vierten Quartal 2023 übernahm ich das Amt des Disziplinchefs Triathlon von Bernd Lange. Die Übergabe verlief äußerst angenehm und reibungslos. Bernd stand mir jederzeit mit Rat und Tat zur Seite und war während der gesamten Übergabephase und auch darüber hinaus ein wertvoller Ansprechpartner. Für diese Unterstützung bin ich ihm sehr dankbar, da sie mir den Einstieg erheblich erleichtert hat.

Die Suche nach einem Ausrichter für die Deutsche Hochschulmeisterschaft Triathlon 2024 stellte sich als Herausforderung dar. Einige Hochschulen, die zuvor unter Bernd Lange noch Interesse an der Ausrichtung signalisiert hatten, waren nun nicht mehr verfügbar. Aus Darmstadt gab es zwar zwei Interessensbekundungen, allerdings kam die dortige Ausrichtung nicht in Frage, da Darmstadt bereits in den beiden Vorjahren als Austragungsort fungiert hatte. Nach intensiven Bemühungen konnte schließlich der Hochschulsport Hannover für die Ausrichtung gewonnen werden. Die DHM Triathlon 2024 fand im Rahmen des 1. Steinhuder Meer Triathlons statt.

Die Veranstaltung selbst wurde mit einem großen Teilnehmerfeld durchgeführt, das sowohl Mitteldistanz- als auch Jedermann-Distanz-Rennen sowie Triathlon-Ligen umfasste. Die DHM wurde als eigene Startwelle in das Event integriert, wodurch sie innerhalb der Veranstaltung gut sichtbar war. Der Kontakt zum Hochschulsport Hannover und dem lokalen Ausrichter war von Anfang an sehr gut, Abstimmungen im Vorfeld verliefen ohne Probleme. Besondere Wünsche für die DHM wurden größtenteils umgesetzt, was die Organisation sehr erleichterte. Das sportliche Niveau der Veranstaltung entspricht den Erwartungen, ohne herausragend zu sein. Da Triathlon keine Sportart der World University Games (WUG) ist, spielt die DHM im ohnehin vollen Wettkampfkalender der deutschen Top-Athlet*innen leider keine große Rolle. Insgesamt nahmen etwas über 60 Athlet*innen (23 Frauen, 38 Männer) an der DHM teil, für einige der Teilnehmenden war die DHM der erste Triathlon überhaupt.

Die World University Championships (WUC) 2024 fanden in Gdansk, Polen, statt. Die Nominierungskriterien orientierten sich an den internationalen Wettkampfergebnissen der ersten Jahreshälfte 2024, wobei auch die Bundesliga-Ergebnisse der ersten beiden Rennen berücksichtigt wurden. Es wurden vier Männer und vier Frauen nominiert, die die Kriterien erfüllten. Zusätzlich gab es die Möglichkeit, den Sieger oder die Siegerin der DHM für die WUC zu nominieren. Die organisatorische Vorbereitung lief hervorragend, wofür insbesondere Janina Wey (WUC-Praktikantin) maßgeblich verantwortlich war. Bernd Lange fungierte als Delegationsleiter, während ich die sportliche Leitung übernahm. Die Organisation vor Ort durch den Veranstalter in Gdansk war insgesamt gut, lediglich die Verpflegung führte zu Beginn zu einigen Wartezeiten. Für zwei Athlet*innen war die WUC ihr erstes internationales Elite-Rennen sein, während die anderen bereits Erfahrung auf internationaler Ebene gesammelt haben. Obwohl die Einzelergebnisse der Athlet*innen gut waren, blieben wir leider ohne Medaille. Insbesondere in der Staffel hatten wir auf eine Medaille gehofft, diese Erwartung konnte jedoch nicht erfüllt werden. Als kleines Trostpflaster konnten die Männer jedoch die (inoffizielle) Teamwertung, d.h. die Platzsumme der besten drei Ergebnisse, gewinnen. Die Frauen erreichten in dieser Wertung den undankbaren vierten Platz.

Die Suche nach einem Ausrichter für die DHM Triathlon 2025 ist aktuell noch im Gange.

Es gibt derzeit keine Aktivensprecher*in in der Sportart Triathlon, was aufgrund des sehr volatilen Teilnehmerfeldes aber auch nicht allzu leicht umsetzbar ist.

Gez. Nils Arnecke, DC Triathlon

Bericht Ultimate Frisbee

1 DHM 2024

1.1 2024 fand die DHM Ultimate Frisbee in Karlsruhe statt. Die Ausrichterfindung Outdoor war sehr schwierig, es gab viele Absagen. Letztlich hat das KIT im Januar kurzfristig die Ausrichtung übernommen. Die vereinfachten Bedingungen haben bei der Ausrichtersuche noch keine Vorteile gebracht.

1.2 Der Modus für die Durchführung 2024 wurde zum dritten Mal im offiziellen Mixed-Modus, mit gleicher Verteilung von Männern und Frauen an der Linie gespielt. Die Durchführung von Vorrundenturnieren war nicht notwendig.

Die Ausrichtung der DHM Outdoor 2024 durch das KIT war bis auf die Nachberichtserstattung gut. 18 Teams sind angetreten, 2 Teams außer Konkurrenz, da sie die Frauenquote nicht erfüllen konnten. Die Uni Tübingen wurde zum ersten Mal Deutscher Hochschulmeister.

Der Hochschulsport nutze seinen eigenen und in der Nähe liegende Vereinsfelder in fußläufiger Distanz. Die Verpflegung durch die Ultimategruppe des KIT war sehr gut. Die Hochschulgruppe hat die Planung und Durchführung komplett eigenständig durchgeführt.

1.3 Geplant war die die Endrunde mit 20 Teams durchzuführen. Aufgrund der späten Vergabe und der immer noch großen Schwierigkeiten der Teams, ausreichend Frauen zu finden haben letztendlich nur 16 Teams offiziell und 2 Teams außer Konkurrenz teilgenommen. Nächstes Jahr ist geplant Swiss-Draw zu testen, um einen Modus zu etablieren, der mit unterschiedlichen Teamzahlen funktioniert.

2 DHM 2025

Für 2025 gibt es noch keinen Ausrichter. Fulda plant die Ausrichtung und die Uni Bonn hat perspektivisch Interesse bekundet.

Internationale Wettkämpfe (EUC/WUC/Universiaden)

- Das geplante Ultimate Frisbee Turnier im Rahmen der European University Games 2024 in Debrecen wurde nicht durchgeführt. Es gab keine weiteren Rückmeldungen dazu. Es wurden lediglich alle Spuren (Einträge) auf der Webseite entfernt.

Kooperation mit dem Deutschen Frisbeesportverband (DFV)

- Kooperation mit dem DFV ist nach wie vor gut. Durch die vielen Turniertermine des DFV wird das Zeitfenster für die Ausrichtung DHM immer kleiner und die Terminfindung schwieriger.

Bildungsangebot

- Trainer*innenfortbildungen durch den DFV

Internationale Turniere

- Internationale studentische Turniere in diversen europäischen Ländern

Nationale Turniere

- Einige studentische Turniere

Sportartenbeauftragter Jahresbericht 2024

1. Adh Open Wellenreiten

1.1 Anmerkungen zur Ausrichtung/Ausrichterfindung

Zum zweiten Mal hat die Georg-August-Universität Göttingen die adh-Open im Wellenreiten ausgerichtet. Auch im Jahr 2024 brachte die Ausrichtung viele positive Impulse mit und bereicherte die Veranstaltung.

1.2 Teilnehmerzahlen/Qualität des Teilnehmerfeldes

Männer: 127

Frauen: 39

Die Anzahl der Teilnehmenden ist bei den Männern stabil und weist keinen großen Unterschied auf.

Bei den Frauen haben rund 10 Studentinnen mehr teilgenommen.

Die Qualität des Feldes war in diesem Jahr in der Breite wieder sehr hoch. Zunächst war sogar Tim Elter angemeldet, der Teil der deutschen Nationalmannschaft ist. Da er sich vor den adh Open allerdings für Olympia qualifizierte, konnte er leider nicht teilnehmen.

1.3 Mittelfristige Entwicklung der adh Open

Um den sportlichen Teil weiterzuentwickeln, besteht weiterhin das Ziel die adh open Wellenreiten zu einer DHM zu entwickeln.

Nach dem erfolgreichen Team-Format im Jahr 2023 wurde dieses im Jahr 2024 weiterentwickelt und fest in die adh Open integriert. Dieses Team-Format eignet sich vor allem für Personen die weniger Erfahrung im Wettkampfbereich haben und könnte somit weiter als adh Open angeboten werden.

Der Contest in der Open/ Longboard Klasse könnte dann zur DHM entwickelt werden. Aufgrund der schlechten Bedingungen musste das Format in diesem Jahr angepasst werden.

1.4 Sonstige Besonderheiten

Die ausrichtende Hochschule aus Göttingen organisierte ein vielfältiges sportliches Rahmenprogramm, an dem täglich bis zu 250 Studierende teilnahmen. Neben klassischen Sportarten wie Beachvolleyball oder Beachsoccer gab es Turniere im Roundnet.

Die Zusammenarbeit mit "Coastline Collective" funktioniert weiter problemlos. Nach der ersten Ausrichtung im vergangenen Jahr gab es viele neue sehr positive Impulse und eine Weiterentwicklung in vielen Bereichen. Neben dem stark studentisch geprägten Team war das Thema Nachhaltigkeit weiterhin sehr wichtig. Der studentische adh Vorstand präsentierte sich vor Ort und warb erfolgreich für mehr studentische Partizipation.

Neben dem sportlichen Programm gab es einen Abend mit Diskussionsrunden und Vorträgen rund um das Thema Nachhaltigkeit.

2. adh Open nächstes Jahr

Voraussichtlich 14-21. Juni 2025 in Seignosse

3. Internationale Wettkämpfe (EUC/WUC/Universiaden)

Gibt es leider nicht.

3.1 Ergebniszusammenfassung/Herausragende sportliche Leistungen

Die adh Open Wellenreiten 2024 fanden unter optimalen Bedingungen statt, mit hervorragenden Wellen und einem sehr hohen Wettkampfniveau aller Teilnehmer. Die stetige Weiterentwicklung des Events zeigt sich jedes Jahr deutlicher, und auch dieses Mal beeindruckten die Teilnehmer mit exzellenten Leistungen. Der Support für die Sportler war ebenso bemerkenswert, was zur großartigen Atmosphäre des Wettkampfs beitrug.

Lilly Charlotte von Treuenfels von der Point Loma Nazarene University gewann das Finale mit einer Punktzahl von 11.00 und sicherte sich damit den Sieg. Sie lag deutlich vor Marie Mona Geiger (HS Flensburg), die mit 5.86 Punkten den zweiten Platz belegte. Kealani von Estorff (DSHS Köln) wurde Dritte mit 5.83 Punkten, und Annika Dues (RWTH Aachen) belegte den vierten Platz mit 2.47 Punkten.

Bei den Herren setzte sich Gilles Noah Rese von der IU Internationalen Hochschule mit einer beeindruckenden Punktzahl von 13.17 knapp gegen Sylvester Wenzel (Lund University) durch, der mit 12.34 Punkten Zweiter wurde. Marvin Amend (IADE - Universidade Europeia) erreichte den dritten Platz mit 10.50 Punkten, während Paul Lübke (DSHS Köln) Vierter mit 9.06 Punkten wurde. Die enge Konkurrenz und das hohe Niveau des Wettkampfs machten das Finale besonders spannend, wobei Gilles Noah Rese mit einer herausragenden Leistung den Sieg für sich verbuchen konnte.

Lilly Charlotte von Treuenfels krönte ihren Erfolg bei den adh Open Wellenreiten 2024 mit einem Doppelsieg, indem sie auch im Longboard-Finale triumphierte. Mit einer Punktzahl von 12.17 sicherte sie sich den Sieg vor Julie Burmeister (Medical School Hamburg), die mit 8.43 Punkten Zweite wurde. Paulina Herpel (UNI Hamburg) belegte den dritten Platz mit 7.64 Punkten, während Linn Rocksien (UNI Greifswald) auf Platz vier landete. Lillys herausragende Leistung in beiden Disziplinen ist ein eindrucksvolles Zeichen ihrer Vielseitigkeit.

Im Longboard-Wettbewerb der Männer siegte David Flesch von der UNI Kiel mit einer starken Punktzahl von 11.50 und lag damit deutlich vor Paul Heubel (UNI Hamburg), der mit 8.17 Punkten den zweiten Platz belegte. Sylvester Wenzel (Lund University) erreichte den dritten Platz mit 6.40 Punkten, und Johannes Flesch, ebenfalls von der UNI Kiel, wurde Vierter mit 5.93 Punkten. David Flesch zeigte eine beeindruckende Leistung und dominierte den Wettbewerb mit souveränem Abstand.

4. Planungen für die kommenden Jahre

Die Planungen für 2025 sind bereits im Gange. Aufgrund des Erfolgs des Team-Wettbewerbs wird überlegt, dieses Format weiterzuentwickeln und zu übernehmen. Auch die Kooperation mit dem Sportreferat aus Göttingen soll fortgeführt werden, wobei vor Ort neue Projekte geplant sind. Besonders spannend: 2026 soll die erste Deutsche Hochschulmeisterschaft (DHM) im Wellenreiten stattfinden, was das Engagement im Hochschulsport weiter stärkt und einen wichtigen Meilenstein für den Surfsport an Universitäten darstellt.

5. Kooperationen (Hochschulen, Fachverbände, sonstige Kooperationspartner)

Die Zusammenarbeit mit der Hochschule Göttingen verlief reibungslos und bereicherte die Veranstaltung enorm. Besonders das umfangreiche Rahmenprogramm und der Einsatz der Studierenden des Sportreferats haben zur Weiterentwicklung beigetragen. Sie unterstützten tatkräftig bei der Anmeldung und Siegerehrung, was die Veranstaltung insgesamt auf ein neues Level hob. Dank dieser Kooperation konnten wichtige Impulse gesetzt werden, die den Wettbewerb weiter voranbrachten.

6. Bildungsangebote (z.B. Fortbildungen für Übungsleiter im Hochschulsport)

Es gibt keine Fortbildungen.

7. Sonstige Veranstaltungen (z.B. internationaler Austausch- und Lehrgangmaßnahmen)

Wie beschriebene, gab es ein vielfältiges Rahmenprogramm durch das Sportreferat aus Göttingen.

10. Sonstiges

Das studentische Projekt der Hochschule Offenburg feierte mit einem erstmaligen Livestream ein beeindruckendes Debüt. Trotz des studentischen Charakters zeichnete sich das Event durch eine extrem professionelle Umsetzung aus, die das gesamte Event auf ein neues Niveau hob. In der Spitze verfolgten über 300 Personen das Event live, was dem Projekt eine besondere Dynamik verlieh. Im Nachgang konnte der Livestream sogar über 7.000 Aufrufe verzeichnen, was die große Resonanz und den Erfolg des Vorhabens eindrucksvoll unterstreicht.

Das Team, welches die adh Open organisiert und durchführt, besteht fast komplett aus Studierenden.

C. Edeler (10.10.2024)